



Informationen aus dem Volksmusikarchiv

Nr. 3/2015 | Dezember 2015 bis März 2016

Mitteilungen, Berichte und Arbeitsergebnisse zur überlieferten regionalen Musikkultur und Volksmusikpflege in Oberbayern

Am Sonntag, 17. Januar 2016 stellt das Volksmusikarchiv die **neue CD „Napoleon und Bayern“** mit neu aufgenommenen Liedern und Geigenmelodien vor (siehe Hinweis S. 20). Diese fünfte CD der Reihe **„Bayerische Geschichte im Lied – Historische Volkslieder“** beinhaltet vielfältige und interessante Lieder, die sich auf die Zeit 1799-1815 beziehen: Propaganda und Wirklichkeit, Leid und Freud der Menschen treffen in diesen vom Münchner Volksliedsammler August Hartmann aufgezeichneten Gesängen aufeinander. Sie geben mit den im CD-Büchlein enthaltenen Kommentaren ein Bild dieser 16 kriegerischen Jahre wieder, in denen Napoleon am 1.1.1806 Bayern zum Königreich erhebt.

Inhaltsverzeichnis des Mitteilungsblattes 3/2015

- S. 1 Titelbild: Napoleon bei der 1. Bayerischen Division vor der Schlacht bei Abensberg. Öl auf Leinwand, 368 x 494 cm. Jean-Baptiste Debret, 1811. Musée National du Château de Versailles. (Markus Junkelmann: Napoleon und Bayern. Von den Anfängen des Königreiches. Regensburg 1985, S. 65.)
- S. 2 Inhaltsverzeichnis
- S. 3 Öffnungszeiten des VMA – Sonderverkaufstage
- S. 4 Gesamtübersicht der Veranstaltungen des VMA von **Ende November 2015 bis Ende März 2016**
- S. 5 Öffentliche Veranstaltungen des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege
- S. 6 *"Ja, grüß enk God, es liabn Leutln"* – Lied zum Anklöpfeln
- S. 7 **Einladung** zu öffentlichen Veranstaltungen des VMA – **November 2015**
- S. 8 *"Eröffnet die Porten"* – "Chorheft 2" für vierstimmigen gemischten Chor – **NEU**
- S. 9/11/13/14/15/16 **Einladung** zu öffentlichen Veranstaltungen des VMA – **Dezember 2015**
- S. 10/12 Liederheft **"Alle Jahre wieder"** und **"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2015"**
- S. 17 *"Potztausend, Buama, stehts doch auf"* – Weihnachtslied für Dreigesang
- S. 18 *"Wir kommen zu Euch aus der einen Welt"* – Sternsingerlied
- S. 19/20/21 **Einladung** zu öffentlichen Veranstaltungen des VMA – **Januar 2016**
- S. 22/23 **Einladung** zu öffentlichen Veranstaltungen des VMA – **Februar 2016**
- S. 24/25 **Einladung** zu öffentlichen Veranstaltungen des VMA – **März 2016**
- S. 26 *Galopp Nr. 13 von Peter Streck (1797-1864)* – für Blockflötenquartett von Hans Bruckner
- S. 28 *"Ein Kindelein ist uns geboren"* – Chorsatz für vierstimmigen gemischten Chor zum Sternsingen, zum Gottesdienst am Fest Epiphanie/Erscheinung des Herrn (Dreikönig)
- S. 29 **NEU** – Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch: Chorheft 2 für 4-st. gemischten Chor
- S. 30 Federn, Schmalz und Kiele:
Die Gans – ein geschätztes bäuerliches Hausgeflügel, von Niklas Hertwig M.A.
- S. 32 *"Gi-ga-gack"* – Kinderlied über die Gans
- S. 33 Die Gans – *"Himmel, Arsch und Zwirn"* – Ein Couplet
- S. 34 bis 39 Sänger- und Musikantenzeiung (Neue Folge 2015), Informationstext und ...
- S. 35 *A Weis für Michaela*, von Wolfgang Neumüller für Saitenquintett
 - S. 36 *"Ecce homo, Mensch betrachte"*, dreistimmiges Passionslied, Liedbeschreibung
 - S. 37 *Bichelner Weis*, von Hans Auer für 3 Melodieinstrumente und beliebige Begleitung
 - S. 38 *Festmarsch zum 80er*, von Sigi Ramstötter für Geigenmusik (u.a. Besetzung)
- S. 40 *Menuett aus Platt (Südtirol, Slg. Horak)* – Satz für Gitarrenduo von Susanne Dräxl-Sinhart
- S. 41 **NEU** – Spielheft 23 "Gitarrenmusik II"
- S. 42 **30 Jahre "Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern"** – Ein Festtag – Fotos, Texte, Lieder:
• 43 Ein Dank an die Bewirter und Helfer • 44 Eintreffen der Gäste und Begrüßung • 45 Besichtigung der Ausstellung "Bestände und Arbeiten am Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern über 3 Jahrzehnte" • 46 Festredner • 47 Festrede von Prof. Dr. Otto Holzappel • 48 Festredner • 49 Präsentation von zwei neuen CDs des VMA: "Panorama-Klänge" und "I bin a kloana Pumpnickl ..." • 50 *"Sing ma amoi a Liadl..."* von Hans Auer, Hammerau • 52 Die Gäste kamen aus ... • 54 Medienecho, Interview aus Bezirksblatt • 56 Spielenachmittag für Kinder und Erwachsene • 58 ErlebnisSingen mit lustigen Kinderliedern • 59 Ökumenische Dankandacht
- S. 59 *"Dir, Gott, in großer Dankbarkeit"* – geistliches Volkslied
- S. 60 *Mazurka* – Fassung für zwei oder drei beliebige Saiteninstrumente von Dominik Harrer
NEU – Musi und Gsang im Landkreis Eichstätt 2015 (Heft 3)
- S. 61 *"Lost's no grad de Spuileit o"* – Volksmusik in Lokalradiostationen in Ostoberbayern
- S. 62/63 Arbeitsmaterialien und Veröffentlichungen, **Angebote** – Postversand
- S. 64 Die "letzte Seite" – Haben Sie das schon gewusst? – Nachrichten – Einladungen

**Bestellungen von Beratungsmaterialien, Noten, Heften, Büchern, CDs usw.
erbitten wir immer schriftlich unter Angabe Ihrer Postadresse!**

**Unsere Postanschrift: Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern, 83052 Bruckmühl, Fax 08062/8694,
E-Mail: volksmusikarchiv@bezirk-oberbayern.de**

Alle verfügbaren Publikationen finden Sie ausführlich beschrieben unter: www.volksmusikarchiv.de.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde ...

... in der vorliegenden Ausgabe unseres Mitteilungsblattes blicken wir mit Bildern und Texten auch auf unser Fest "30 Jahre Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern" zurück. Natürlich gibt es auch wieder viele Lieder und Musikstücke. Im Advent laden wir zu unterschiedlichen Singangeboten ein. Ostern ist 2016 sehr früh, so dass wir auch noch auf das Singen am Karsamstag hinweisen können.

- S. 4** Ein **Kurzüberblick** über die **Veranstaltungen** nach Datum/Orten mit Inhaltskürzeln.
- S. 5** Einer **Zuordnung** der **Veranstaltungen** zu den Landkreisen und kreisfreien Städten folgt eine Übersicht, aus welcher **inhaltlichen Bandbreite** Sie auswählen können.
- S. 6-25** **Im ersten Hauptteil** finden Sie die einzelnen **Veranstaltungen** und **Archivöffnungen** ausführlicher mit inhaltlichen und organisatorischen Hinweisen dargestellt.
- S. 30-33** Ein Beitrag über **die Gans** in Zusammenarbeit mit dem Bauernhausmuseum Amerang.
- S. 34-39** **Sänger- und Musikantenzeitung** – Informationen und Neue Folge 2015, mit musikalischen Beiträgen von Wolfgang Neumüller, Hans Auer und Sigi Ramstötter.
- S. 42-59** Rückblick auf den **Festsonntag "30 Jahre Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern"** mit vielen Fotos, Texten und Liedern.
- Lieder** finden Sie auf den Seiten: 6, 8, 17, 18, 28/29, 32, 33, 36, 50/51 und 59.
- Instrumentalstücke** finden Sie auf den Seiten: 26/27, 35, 37, 38/39, 40/41 und 60.
- Vorstellung neuer Hefte des VMA:** 26/27, 28/29, 40/41 und 60.
- S. 61-64** Den Abschluss bilden die Hinweise auf unsere **Sendungen über "Radio Regenbogen"**, Hinweise auf **Veröffentlichungen des Bezirks Oberbayern** und die "letzte Seite".

Öffnungszeiten des Volksmusikarchivs am Krankenhausweg 39 in 83052 Bruckmühl

Regelmäßige Öffnungszeiten des Archivs mit Volksmusikberatung und Schriftenverkauf sind:

- Jeden **Mittwoch** (außer Feiertag) durchgehend von **9.00 Uhr bis 18.30 Uhr**.
Achtung: **Keine Öffnung** ist vom **24. Dezember 2015 bis 6. Januar 2016** (auch kein Postversand).
- **Abendöffnungen bis 20.00 Uhr** (mit allgemeiner **Sprechstunde der Volksmusikpflege**) sind am: Mittwoch, 25. November, 2. Dezember 2015, 20. Januar, 17. Februar und 9. März 2016.
- **Ein Samstag im Monat** von 9.00-12.00 Uhr:
am 28. November, 5., 12. und 19. Dezember 2015, 9. Januar, 13. Februar, 5. März 2016.
- Auch die **Besucher der Veranstaltungen im VMA** z.B. am 2. Dezember 2015, 16., 20. und 30. Januar und 9. März 2016, können die Publikationen des Bezirks Oberbayern erwerben!
- Informationstermine zum Thema **"Volksmusik – Urheberrecht – GEMA"** sind am 25.11.2015 (VMA), 29.1.2016 (Brannenburg), 10.2.2016 (VMA) und 24.2.2016 (Odelzhausen) geplant. Bitte melden Sie sich dazu an und benennen eventuelle besondere Anliegen!
- **Führungen** durch die nicht öffentlich zugänglichen Bereiche des VMA sind für Gruppen von 8-25 Personen möglich. Bitte vereinbaren Sie dazu frühzeitig einen Termin.
Zur **Führung** am 17. Februar 2016 bitten wir um Anmeldung **bis spätestens 15.2.2016** ans VMA.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Bei besonderen Anliegen bitten wir um vorherige Anmeldung!

Besonderer Service: Bei den Außenveranstaltungen des VMA besteht die Gelegenheit, einige ausgewählte Veröffentlichungen (vor allem CDs) aus der volksmusikalischen Arbeit des Bezirks Oberbayern zum Selbstkostenpreis zu erwerben. Sollten Sie besondere Wünsche (z.B. Notenausgaben des VMA) haben, teilen Sie uns bitte bis 1 Tag vor der Veranstaltung mit, was wir für Sie mitnehmen sollen.

➔ An den vier **Adventsamstagen** lädt das VMA von 9-12 Uhr zu einem **Sonderverkaufstag** von allen Lieder- und Notenheften, Büchern und CDs ein: Ab einer **Einkaufssumme von mindestens € 30,-** und Bar-Zahlung erhalten Sie **20 % Selbstabholerrabatt** auf alle Herausgaben des Bezirks Oberbayern zur regionalen Volksmusik. Zusätzlich gibt es kostenlose oder stark reduzierte Reststücke und Mängel-exemplare. Nutzen Sie diese Gelegenheit vor Weihnachten zu einem Einkauf im VMA! ES

Auf dieser Seite fassen wir die **Veranstaltungsangebote** mit Mitarbeitern des Volksmusikarchives und der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern in ganz Oberbayern von **Ende November 2015 bis Ende März 2016** (ohne Archivöffnung und Sprechstunden im VMA) im **Überblick** zusammen.

Nähere Angaben und Beschreibungen finden Sie auf den Veranstaltungsseiten 7/9/11/13-16/19-23. Die Abkürzungen bedeuten: **AA** = Archivabend, **BayL** = Bekannte bayerische Lieder, **BB** = Bruckmühler Begegnung, **BGL** = Bayerische Geschichte im Lied, **BiGa** = Biergartenmusik, **dB** = Dörfliche Blasmusik, **Dok** = Dokumente regionaler Musikkultur in Oberbayern, **DtVL** = Aktion "Wir singen deutsche Volkslieder", **Frü** = Frühschoppenmusik, **Fü** = Führung mit Anmeldung, **GS** = Geselliges Singen, **GU** = Gemütliche Unterhaltungsmusik zum Mitsingen, **GVL** = Singen mit geistlichen Volksliedern, **Info** = Informationen zur Volksmusik für Praktiker, **KiFa** = ErlebnisSingen für Kinder und Familien, **Mor** = Moritatensingen auf Straßen und Plätzen, **Niko** = Nikolaus-Lieder-Aktion, **Ref** = Referat über Volksmusik, **SmS** = Aktion Singen mit Senioren, **SSS** = SternSingerService, **Std** = Informations- und Verkaufstand, **SuMTr** = Sänger- und Musikantentreffen, **Urh\$** = Information zu Urheberrecht und Volksmusik, **WS** = Geselliges Wirtshaussingen, **WSS** = Aktion "WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN".

November 2015

Sa	28.11.	Bruckmühl/VMA (Aktionstag, SSS, Niko, Klöpfln)	S. 7
So	29.11.	FLM Glentleiten (WSS, Niko)	S. 7
Mo	30.11.	Mittenkirchen (GVL-Advent)	S. 7

Dezember 2015

Di	1.12.	Laufen (WSS)	S. 9
Mi	2.12.	Bruckmühl/VMA (AA, Vorstellung neues Chorheft)	S. 9
Do	3.12.	Irgendwo in Oberbayern (Klöpfeln, GVL, GS)	S. 9
Sa	5.12.	Bruckmühl/VMA (Aktionstag, SSS, Niko)	S. 9
Sa	5.12.	München-Blutenburg (WSS, Niko)	S. 9
So	6.12.	Gachenbach (GVL-Advent)	S. 11
So	6.12.	Ingolstadt-Zuchering (WSS)	S. 11
Mo	7.12.	Mittenkirchen (GVL-Advent)	S. 11
Di	8.12.	Waldkraiburg (WSS)	S. 11
Mi	9.12.	Traunstein (WSS)	S. 11
Do	10.12.	Irgendwo in Oberbayern (Klöpfeln, GVL, GS)	S. 11
Fr	11.12.	Marienberg (GVL-Advent)	S. 13
Sa	12.12.	Bruckmühl/VMA (Aktionstag, SSS)	S. 13
Sa	12.12.	Eichstätt (WSS)	S. 13
So	13.12.	Kloster Seeon (Matinee, GVL-Advent, Std)	S. 13
So	13.12.	Kloster Seeon (GVL-Advent, KiFa, Std)	S. 13
So	13.12.	Wasserburg (WSS)	S. 14
Mo	14.12.	Mittenkirchen (GVL-Advent)	S. 14
Di	15.12.	Mühldorf (WSS)	S. 14
Mi	16.12.	Peiting (WSS)	S. 14
Do	17.12.	Prien (WSS)	S. 14
Fr	18.12.	Erding (WSS)	S. 15
Sa	19.12.	Bruckmühl/VMA (Aktionstag, SSS)	S. 15

Sa	19.12.	Benediktbeuern (GVL-Advent)	S. 15
So	20.12.	Germering (WSS)	S. 16
Mo	21.12.	Willing b. Bad Aibling (WSS)	S. 16
Di	22.12.	Rosenheim (WSS)	S. 16
Mi	23.12.	Berchtesgaden (WSS)	S. 16

Januar 2016

Mo	11.01.	Erding (WS)	S. 19
Mi	13.01.	München-Berg a. Laim (WS)	S. 19
Fr	15.01.	Hohenlinden (GS, SuMTr)	S. 20
Sa	16.01.	Bruckmühl/VMA (Fortbildung für Musikschullehrer)	S. 20
So	17.01.	Bruckmühl (Förderverein Mitgliedervers., BGL, GS)	S. 20
Mi	20.01.	Bruckmühl/VMA (AA, "Bair. Bilder- u. Notenbüchl")	S. 20
Sa	23.01.	Bruckmühl (DtVL, SmS)	S. 21
Fr	29.01.	Brannenburg (Urh\$)	S. 21
Sa	30.01.	Bruckmühl/VMA (BB)	S. 21

Februar 2016

Mi	3.02.	München (Ref - 30 Jahre VMA)	S. 22
Mo	8.02.	Rosenheim (WS)	S. 22
Mi	10.02.	Bruckmühl/VMA (Urh\$)	S. 22
Mi	17.02.	Bruckmühl/VMA (Fü)	S. 22
Sa	20.02.	München (Ref, GVL)	S. 22
Mi	24.02.	Odelzhausen (Urh\$)	S. 23
Fr	26.02.	Weyarn (KiFa, SuMTr für junge Leute)	S. 23

März 2016

So	6.03.	Schrobenhausen (GS)	S. 24
Mi	9.03.	Bruckmühl/VMA (AA, Diatonische Harmonika - Ref)	S. 24
Mi	16.03.	München (WS)	S. 24
Do	17.03.	Grasbrunn (WS)	S. 25
Fr	18.03.	Garching a.d. Alz (GS)	S. 25
So	20.03.	Amerang (KiFa)	S. 25
Sa	26.03.	Erdweg (GVL-Ostern)	S. 25
Mo	28.03.	Emmausgang (GVL-Ostern)	S. 25

Öffentliche Veranstaltungen des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege

Hier finden Sie die öffentlich zugänglichen Veranstaltungen des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern für den **Zeitraum Ende November 2015 bis Ende März 2016**.

In diesem Zeitraum bieten wir meist in Zusammenarbeit mit örtlichen Kontaktpersonen/Mitarbeitern Veranstaltungen in 19 von 23 Landkreisen und kreisfreien Städten des Bezirks Oberbayern an:

AÖ (Garching/Alz) • **BGL** (Berchtesgaden, Laufen) • **DAH** (Erdweg, Odelzhausen) • **EBE** (Hohenlinden) • **ED** (Erding) • **EI** (Eichstätt) • **FFB** (Germering) • **FS** (-) • **GAP** (FLM Glentleiten) • **Ingolstadt** (Zuchering) • **LL** (-) • **MB** (Weyarn) • **MÜ** (Mühldorf, Waldkraiburg) • **München-Land** (Grasbrunn) • **München-Stadt** (Berg am Laim, Blütenburg) • **ND** (Gachenbach, Schrobenhausen) • **PAF** (-) • **RO** (Rosenheim Stadt) • **RO** (BHM Amerang, Brannenburg, Marienberg, Mittenkirchen, Prien, Wasserburg, Willing b. Bad Aibling) • **STA** (-) • **TÖL** (Benediktbeuern) • **TS** (Kloster Seeon, Traunstein) • **WM** (Peiting).

Nicht aufgeführt sind in der folgenden Monatsübersicht u.a.

- unsere Volksmusiksendungen bei den Lokalradiostationen (siehe S. 61)
- und die nicht öffentlichen Veranstaltungen und Probentermine für Gesangs- und Musikgruppen.

Unser Angebot: Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern ist für alle Bürger im Bezirk Oberbayern von Eichstätt bis Berchtesgaden und von Burghausen bis Steingaden da. Besonders wichtig ist uns die **Regionalisierung** der Angebote des Bezirks Oberbayern. **Gern kommen wir auch zu Ihnen**, in Ihre Gegend, in Ihren Ort, in Ihre Stadt, z.B. ...

- ... zu einem **geselligen Singen** im Wirtshaus
- ... zu einem geselligen Tanzen oder Singen von **Tanzliedern**
- ... zu einem volksmusikalischen **Frühschoppen** oder zur geselligen **Biergartenmusik**
- ... zu einem **informativen Singabend** "Volkslieder und ihre Geschichte(n)"
- ... zu einem Singabend mit Liedern aus der **Sammlung des Kiem Pauli**
- ... zu einer **Andacht mit geistlichen Volksliedern** im Jahreskreis in einer Kirche oder Kapelle
- ... **NEU: Singen von geistlichen Volksliedern aus dem neuen Gotteslob** (München-Freising)
- ... zu einem **Singen im Advent** in Kapellen und Kirchen
- ... im Rahmen der **Aktion "WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN"**
- ... zu einem **lustigen Erlebnis-Singen mit Familien, Kindern und Erwachsenen**
- ... zum **Moritatensingen auf Straßen und Plätzen** in Oberbayern
- ... zur **Aktion "Sah ein Knab' ein Röslein stehn"** - wir singen **Deutsche Volkslieder**
- ... zu einem überregionalen Markt mit unserem **Informations- und Verkaufsstand**
- ... zu einem Informationsabend "**Bayerische Geschichte im Lied**"
- ... zu einem **Vortrag** über die **Volksmusik in Oberbayern** und ihre Entwicklung und Pflege
- ... zu einem Erfahrungsaustausch über "**Volksmusik-Urheberrecht-GEMA**"
- ... zu einem **Informationsabend** über die Aufgaben und Angebote vom Volksmusikarchiv und von der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern
- ... oder zu weiteren Angeboten nach Ihrer Wahl! – **Überlegen wir gemeinsam!**

Wir führen auf Einladung auch **Fortbildungen oder Übungsabende zum natürlichen Singen** durch, z.B. ...

- ... mit **geistlichen Volksliedern** zu bestimmten Themen im Jahreskreis
- ... mit **regionalen Liedern** für Kindergarten oder Grundschule (für Erzieher und Lehrkräfte)
- ... mit Liedern der Aktion "**SmS - Singen mit Senioren**" (für Betreuer/innen)
- ... mit Liedern und Spielen für Kleinstkinder "**Kimmt a Mäuserl**" (für Eltern und Betreuer)
- ... mit Kinderliedern und Bewegungsspielen für ehrenamtliche "**Singpaten**"
- ... mit Liedern der Aktion "**sts - Singen-Tanzen-Spielen**" (für Lehrkräfte von Grundschulen).

Treten Sie mit uns in Verbindung, wenn Sie Ideen haben und als Organisator und Veranstalter vor Ort mit dem VMA kooperieren wollen. Bitte beachten Sie: Die Veranstaltungen von April bis einschließlich Juli 2016 sollten **spätestens bis 1. Februar 2016** verbindlich vereinbart werden. ES

Ja, grüaß enk God, es liabn Leutln

Lied zum Anklöpfeln



1. Ja, grüaß enk God, es lia - bn Leu - tln, heut san ma halt
a wie - der da. Mir kön - nan heut gar net lang
blei - bn, uns geht ja de Zeit viel z'grob o.

2. Wia jedes Jahr kemma zum Singa
und sagn enk de Weihnachtszeit an.
Mir wolln enk de Glückwünsche bringa
und wolln enk erinnern daran:
3. Der Heiland ist kommen auf Erden.
Der Sohn des Allmächtgen er ist.
Als kleines Kind musst er Mensch werden,
auf dass jeder Mensch werd erlöst.
4. Der Heiland wird einst wiederkehren
und führt uns zur ewigen Freud.
Ihr Menschen, macht auf eure Herzen
und seid alle Tage bereit.
5. Alls Guate toan mir enk no wünschen,
no extra a guats a neus Jahr.
Mir wolln de Freud allen verkünden,
und nachsts Jahr san mir wieder da.

Dieses "Klöpffliad" bringt Kiem Pauli in seiner "Sammlung Oberbayrischer Volkslieder" (München 1934, S. 416) in einer Aufzeichnung nach dem Gesang von Magdalena Gründler, Kössen/Tirol vom 11.7.1928. Die Melodie und Textform der 1. Strophe ist im Volksgesang vielfach auch für Lieder anderen Inhalts im Gebrauch. Wir haben den Text überarbeitet und eine Strophenauswahl getroffen (EBES 1992).

Veröffentlicht haben wir das Lied im Bunten Heft Nr. 43 "Wir ziehen daher so spät in der Nacht – Klöpffellieder" (Selbstkostenpreis 1,50 Euro zuzügl. Versand) in der Reihe "Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch" (Bruckmühl 1992, S. 7). Darin finden sich auch noch weitere Lieder, Dialoge und Szenen zum Klöpfeln: *Wir ziehen daher so spät in der Nacht* • *Mir wünschen euch allen a glückselige Zeit* • *Ja grüaß enk God* • *Jetzt ist halt schon die Klöpfelzeit* • *Klopf o, klopf o* • *Wohlauf, meine Brüader* • *Es Leutl, es werds es wohl wissen* • *So danken euch die Klöpfersleut* • *Mir san halt frische Klöpfleut* • *Tochter Sion* • *Wir danken euch mit Herz und Mund* • *Auf, auf, meine Hirten* • *Wir klopfen, wir klopfen* • *Wir wollen euch verkünden große Freude* • *Jetzt san halt scho wieder mir Anklöpfler da* • *Juchu, da san se a no auf* • *Heut ist uns die heilige Klöpfelnacht* • *Heut ist die heilige Klöpflnacht* • *Gott grüaß enk Leutl allesamt* • *Herbergs- und Hirtenlieder zum Klöpfeln: Joseph und Maria bitten um ein Obdach* • *Ich wachte im Tal bei inseren Triften* • *Jetzt kommt die heilig Weihnachtszeit* • *O edle, liebeiche, herzguldene Nacht* • *Überlieferte Klöpffsprüche*.

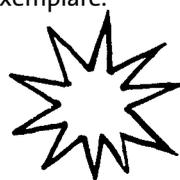
NOVEMBER 2015

Mi. 25.11. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-20.00 Uhr.
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
 Ab 17.30 Uhr: **Sprechstunde des Volksmusikpflegers** (Bei bes. Anliegen bitte anmelden!)
Ab 17.30 Uhr: Ernst Schusser und/oder Martin Prochazka stehen für Fragen zum Themenkreis **"Volksmusik - Urheberrecht - GEMA"** zur Verfügung. – Bitte melden Sie sich vorher an!

Sa. 28.11. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-12.00 Uhr (oder nach Vereinbarung)
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und folgenden **besonderen Angeboten:**

- **9.00-12.00 Uhr – Weihnachtsverkauf mit Selbstaholer-Rabatt**
 Sie haben heute die Gelegenheit, alle Lieder- und Notenhefte, Bücher, Dokumentationen, Musikkassetten, CDs und Arbeitsmaterialien aus dem Volksmusikangebot des Bezirks Oberbayern als Geschenke für sich und Ihre Freunde zu erwerben. Ab einer Einkaufssumme von € 30,- erhalten Sie heute **20 % Selbstahollererrabatt** auf alle Veröffentlichungen des VMA. Zusätzlich gibt es kostenlose oder stark reduzierte Mänglexemplare.

- **9.00-12.00 Uhr – SternSingerService**
 Wie in den vergangenen Jahren erhalten die jungen und alten Sternsinger beim **SSS** wieder **kostenlos** Ihr passendes Sternsingerlied, ein Dreikönigslied oder eine kleine Sternsingerszene. Wir üben das Lied und die Sprech- und Segenstexte auch mit Ihnen ein.



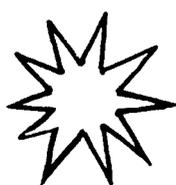
- **9.00-12.00 Uhr – Nikolaus-Lieder-Aktion**
 Jedes Kind und auch alle Erwachsenen erhalten auf Anfrage kostenlos das Liederblatt unserer "Nikolaus-Lieder-Aktion", die wir 2009 mit dem Bayerischen Rundfunk begonnen haben. Enthalten sind: "O du heilger Nikolo", "Komm zu uns Sankt Nikolaus", "Heja, heja, Nikolo", "Nikolaus, du guter Mann", "Heiliger Nikolaus", "Lasst uns froh und munter sein".

- **9.00-12.00 Uhr – Die Klöpfler sind unterwegs ...**
 An den (ersten) Donnerstagen im Advent ist im südlichen Oberbayern mit beginnender Dunkelheit der Brauch des Klöpfelns (Anklöckeln, Klopfergehen) bis heute überliefert (siehe 3. und 10.12.). Die Besucher erhalten vom VMA passende Lieder für das eigene Klöpfeln (s. S. 6), die wir auch mit Ihnen üben!



So. 29.11. **82439 Glentleiten b. Großweil/GAP**, Freilichtmuseum des Bezirks Oberbayern, **15.00 Uhr**
Gemeinsames Singen ...
 mit Liedern zum Advent, zum Nikolaustag und **"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2015"** (1) aus dem Liederheft "Alle Jahre wieder" für die ganze Familie. Die Besucher lernen bei der **"Nikolaus-Lieder-Aktion"** des VMA auch einige neue Lieder für den Nikolausabend.

Mo. 30.11. **83052 Mittenkirchen/Gemeinde Bruckmühl**, Ferialkirche, **19.00 Uhr** – ca. 50 Minuten
Gemeinsames Singen im Advent mit geistlichen Volksliedern für Erwachsene und Kinder.



"Es wird ein Stern aufgehen ..."

- Die Dunkelheit verschlingt die Welt - Advent heute - Licht der Menschen - Seit den 1980er Jahren lädt das Volksmusikarchiv an den Montagen im Advent zum gemeinsamen Singen in die kleine Kirche in Mittenkirchen ein, die dem Hl. Nikolaus geweiht ist. Zwischen den gemeinsam gesungenen Liedern spielt das Gitarrentrio des VMA besinnliche Weisen. Die Besucher erhalten ein Advent-Liederheft zum Mit-nach-Hause-nehmen.

Eröffnet die Porten

Chorsingsblatt VMA GVL 2190

Sopran
Alt

1. Er - öff - net die Por - ten, die Her - zen voll Freud! Das
2. Da liegt er ge - bun - den, der alls bin - den kann. Er
3. Der Hei - land ist kom - men in sein Ei - gen - tum, ward
4. Ihr wer - det Gott fin - den als un - schein - bars Kind. Es

Tenor
Bass

Wort ist Fleisch wor - den, es liegt auf dem Heu; es
will uns er - lö - sen, das Kreuz trägt er schon. Er
nicht auf - ge - nom - men, die Tür - en sind zu. Was
liegt in der Krip - pe bei E - sel und Rind. Folgt

liegt in der Krip - pe ganz arm und ver - acht't. In
kommt in die Welt und die Welt kennt ihn nicht. Mes -
Men - schen ver - lo - ren, das schenkt Gott uns heut: Wer
Hir - ten und Wei - sen, er - ken - net den Stern. Macht

zwei schlech - te Win - deln ist es ein - ge - macht.
si - as ist bei uns, ist das wah - re Licht.
an Gott will glau - ben, lebt in E - wig - keit!
auf eu - re Her - zen, seid Kin - der des Herrn.

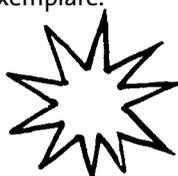
Heutiger Gebrauch: Bei den Gottesdiensten in der Weihnachtszeit.

Liedgeschichte/Quellen/Neugestaltung: Dieses Weihnachtslied blickt bereits voraus auf die Vollendung der Erlösung durch den Kreuzestod Jesu und ruft die Menschen auf, ihr Herz zu öffnen. August Hartmann hat es in Großholzhausen/Brannenbourg, Reichenhall, Thalgau, am Dürnberg und in der Wildschönau aufgezeichnet (August Hartmann und Hyacinth Abele: Volksthümliche Weihnachtslieder, Leipzig 1884, Nr. 122, Mel. 125). Wir haben - nach einer Idee von Pfarrer Hans Durner - den Text neugefasst mit Bezug auf die Hl. Schrift und eine Strophenauswahl getroffen (EBES).

Neugestaltung/Bearbeitung: EBES 1998; BH 49 (VMA 2000). **Satz:** A. und H. Meixner (VMA 2000).

Beispiel aus dem neuen Heft "Chorlieder für die weihnachtliche Festzeit", siehe Archivabend am 2.12. und weitere Informationen S. 28/29.

DEZEMBER 2015

- Di. 1.12. 83410 Laufen/BGL, Rupertusplatz, 18.00 Uhr**
"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2015" (2) – Laufen singt Weihnachtslieder
Örtliche Org.: Johanna Aicher, Tel. 08682/9437, Veranstalter: Stadt Laufen.
- Mi. 2.12. Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-20.00 Uhr, Archivöffnung.**
Ab 17,30 Uhr: **Sprechstunde des Volksmusikpflegers** (Bei bes. Anliegen bitte anmelden!)
- Mi. 2.12. Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 19.00 Uhr, Archivabend** **NEU!**
Chorlieder für die weihnachtliche Festzeit
– Vorstellung des neuen "Chorheftes 2 für vierstimmigen gemischten Chor" –
An diesem Abend stellen wir im praktischen Singen das neue Heft mit vierstimmigen Chorsätzen zur weihnachtlichen Festzeit, Verkündigung, Christmette, Weihnachten, Sylvester, Neujahr, Epiphanie/Hl. Dreikönig und Heilige Familie vor. Gemeinsam wollen wir einige Liedsätze erproben. Jede(r) Teilnehmer(in) erhält unser neues Chorheft an diesem Abend kostenlos. Weitere Hefte sind zum Preis von 5,- Euro (ab 15 Stück für den eigenen Chor: 3,-Euro) zu erhalten. [Hinweis: "Chorheft 1" beinhaltet Lieder zu den Adventssonntagen.]
Aufgrund des beschränkten Platzangebotes ist eine Anmeldung bis 1.12.2015 notwendig!
- Do. 3.12. Irgendwo in Oberbayern, bei Einbruch der Dunkelheit ab ca. 18.00 Uhr bis in die Nacht**
Die Klöpfler sind unterwegs ...
An den (ersten) Donnerstagen im Advent ist im südlichen Oberbayern der Brauch des Klöpfelns (Anklöckeln, Klopfgehen) bis heute überliefert (siehe 10.12.). Bitte melden Sie sich im VMA, wenn Sie mit uns zum Klöpfeln gehen wollen (Tel. 08062/5164, Fax/8694)!
- 
- Sa. 5.12. Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Aktionstag im VMA, 9.00-12.00 Uhr**
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und folgenden **besonderen Angeboten:**
- **9.00-12.00 Uhr – Weihnachtsverkauf mit Selbstholer-Rabatt**
Sie haben heute die Gelegenheit, alle Lieder- und Notenhefte, Bücher, Dokumentationen, Musikkassetten, CDs und Arbeitsmaterialien aus dem Volksmusikangebot des Bezirks Oberbayern als Geschenke für sich und Ihre Freunde zu erwerben. Ab einer Einkaufssumme von € 30,- erhalten Sie heute **20 % Selbstholerrabatt** auf alle Veröffentlichungen des VMA. Zusätzlich gibt es kostenlose oder stark reduzierte Mängelexemplare.
 - **9.00-12.00 Uhr – SternSingerService**
Wie in den vergangenen Jahren erhalten die jungen und alten Sternsinger beim SSS wieder **kostenlos** Ihr passendes Sternsingerlied, ein Dreikönigslied oder eine kleine Sternsingerszene. Wir üben das Lied und die Sprech- und Segenstexte auch mit Ihnen ein.
 - **9.00-12.00 Uhr – Nikolaus-Lieder-Aktion**
Jedes Kind und auch alle Erwachsenen erhalten auf Anfrage kostenlos das Liederblatt unserer "Nikolaus-Lieder-Aktion", die wir 2009 mit dem Bayerischen Rundfunk begonnen haben. Enthalten sind: "O du heiliger Nikolo", "Komm zu uns Sankt Nikolaus", "Heja, heja, Nikolo", "Nikolaus, du guter Mann", "Heiliger Nikolaus", "Lasst uns froh und munter sein".
- 
- Sa. 5.12. 81243 München-Blutenburg, am Weihnachtsmarkt, 15.00 Uhr**
"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2015" (3) – München singt Weihnachtslieder
Natürlich singen wir auch dem "Nikolaus" ein paar Nikolauslieder vor!
Örtliche Organisation/Info: Kulturkreis Schloss Blutenburg, Willi Fries, Tel. 089/8344945.

"Alle Jahre wieder"

Das Liederheft
zur Aktion

"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2015"

und für
den Heiligen Abend
in der Familie
oder für Vereinsfeiern

26 Lieder mit Text, Melodie und
Harmoniebuchstaben zur Begleitung,
Quellen und Hinweisen
(15. Auflage 2015).

Alle Lieder sind GEMA-frei.

- *Alle Jahre wieder*
- *Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen*
- *Es ist ein Ros entsprungen*
- *Es wird scho glei dumpa*
- *Fröhliche Weihnacht überall*
- *Geh, mein Bruder, geh mit mir*
- *Gott grüß enk Leutl*
- *Ihr Kinderlein kommet*
- *In dulci jubilo*
- *Jetzt kommt die heilig Weihnachtszeit*
- *Joseph, lieber Joseph mein*
- *Kling, Glöckchen, klingelingeling*
- *Kommet, ihr Hirten*
- *Leise rieselt der Schnee*
- *Macht hoch die Tür*
- *Maria, Josef und das Kind*
- *O du fröhliche*
- *O Tannenbaum*
- *O Wunder, was soll dies bedeuten*
- *Schneeflöckchen, Weißbröckchen*
- *Still, still, still*
- *Stille Nacht*
- *Süßer die Glocken nie klingen*
- *Vom Himmel hoch, da komm ich her*
- *Wer klopft an?*
- *Zu Bethlehem geboren*



"Alle Jahre wieder"

WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN
am Heiligen Abend unterm Christbaum

bezirk  oberbayern

Volksmusikarchiv und Volksmusikpflege

Erhältlich im Volksmusikarchiv, Selbstkostenpreis 1,50 € (zuzüglich Versandkosten),
bei den Terminen **"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2015"** zum Sonderpreis von 1,- € pro Heft.
Alle Lieder sind enthalten auf der CD **"Alle Jahre wieder"** zum Anhören/Mitsingen (s. Angebote S. 62/63).

- So. 6.12. **86565 Gachenbach/ND**, Kirche St. Georg, **15.00 Uhr** – ca. 50 Min.
 Gemeinsames **Singen im Advent** mit geistlichen Volksliedern für Erwachsene und Kinder.
"Dem heiligen Nikolaus wollen wir heut ..."
 – Geistliche Volkslieder und Gedanken zum Advent und zum Fest des Hl. Nikolaus –
 Wir singen gemeinsam einige Adventlieder, die uns die Hoffnung und Sehnsucht der Menschen nach dem Erlöser nahe bringen. Zugleich stimmen wir Lieder über den Hl. Nikolaus an, der gerade in unserer heutigen Zeit den Menschen ein Wegweiser sein kann.
 Veranstalter: Pfarrgemeinderat; Info: Bezirksrat Robert Knöferl, Tel. 08252/9169024.
- So. 6.12. **85051 Ingolstadt-Zuchering/IN**, vor der Pfarrkirche, **18.00 Uhr**
"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2015" (4) – *Ingolstadt singt Weihnachtslieder*
 Natürlich singen wir am Nikolausabend auch ein paar Lieder zu diesem Heiligen.
 Örtliche Org./Info: Pfarrgemeinde St. Blasius, Richard Kunz, Tel. 08450/8190.
- Mo. 7.12. **83052 Mittenkirchen/Gde. Bruckmühl**, Filialkirche St. Nikolaus, **19.00 Uhr** – ca. 50 Min.
 Gemeinsames **Singen im Advent** mit geistlichen Volksliedern für Erwachsene und Kinder.
"Frohlocket all und freuet euch ..."
 – Lieder, Musik und Gedanken über Gott und die Welt –
 An diesem Abend singen wir einige passende geistliche Volkslieder zum Advent, die Eingang in **das neue Gotteslob** gefunden haben. Zwischen den gemeinsam gesungenen Liedern spielt das Holzbläsertrio Eham-Hafner-Polzer besinnliche Weisen. Wie in den vergangenen Jahren spricht Pfarrer Höschler ein Segensgebet.
- Di. 8.12. **84478 Waldkraiburg/MÜ**, Haus der Kultur, **18.00 Uhr**
"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2015" (5) – *Waldkraiburg singt Weihnachtslieder*
 Örtl. Org./Info: Klaus Ertelt, Stadt Waldkraiburg und OVB-"Waldkraiburger Nachrichten".
- Mi. 9.12. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- Mi. 9.12. **83278 Traunstein/TS**, im Brunnenhof beim Rathaus oder Rathaus-Foyer, **18.00 Uhr**
"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2015" (6) – *Traunstein singt Weihnachtslieder*
 Örtliche Org./Info: Stadt Traunstein, Stadtplatz 39, Frau Steinberger, Tel. 0861/65-254.



Wir singen auch ein Lied, das Aug. Hartmann und Hyac. Abele um 1880 in Traunstein aufgezeichnet haben.

- Do. 10.12. **Irgendwo in Oberbayern**, bei Einbruch der Dunkelheit ab **ca. 18.00 Uhr** bis in die Nacht
Die Klöpfler sind unterwegs ...

An den (ersten) Donnerstagen im Advent ist im südlichen Oberbayern der Brauch des Klöpfelns (Anklöckeln, Klopfgehen) bis heute überliefert. An diesem Donnerstag sind Mitarbeiter und Freunde des VMA wieder als Klöpfler unterwegs und singen Lieder aus dem Bunten Heft 43 *"Wir ziehen daher so spät in der Nacht"* des VMA, die den christlichen Hintergrund dieses vorweihnachtlichen Verkündigungsbrauches hervorheben. Bitte melden Sie sich im VMA, **wenn Sie mit uns zum Klöpfeln gehen wollen** (Tel. 08062/5164, Fax/8694)!



**WEIHNACHTSLIEDER
SELBER
SINGEN
2015
FÜR JUNG UND ALT**

Eine Aktion
des Volksmusikarchivs
mit örtlichen Partnern

**MACHEN SIE MIT!
SINGEN SIE MIT!**



Eichstätt, 13. Dezember 2014



Schechen, 12. Dezember 2014

WSS 2015 – 16mal in Oberbayern

- 29.11. Glentleiten (Freilichtmuseum, 15.00 Uhr)
- 01.12. Laufen (Rupertusplatz)
- 05.12. München (Blutenburg, 15.00 Uhr Familien)
- 06.12. Ingolstadt (Zuchering, vor der Pfarrkirche)
- 08.12. Waldkraiburg (Haus der Kultur)
- 09.12. Traunstein (am Rathaus)
- 12.12. Eichstätt (Residenzplatz)
- 13.12. Wasserburg (Arkaden Marienplatz)
- 15.12. Mühldorf (Arkaden Stadtplatz)
- 16.12. Peiting (am Rathaus)
- 17.12. Prien (Christkindlmarkt)
- 18.12. Erding (Frauenkircherl)
- 20.12. Germering-Unterpfaffenhofen (vor St. Jakob)
- 21.12. Bad Aibling/Willing (Gmoahof)
- 22.12. Rosenheim (vor dem OVB Hafnerstraße)
- 23.12. Berchtesgaden (Schlossplatz)

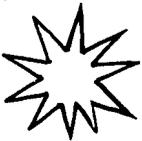
wenn keine andere Uhrzeit angegeben:

jeweils 18.00 Uhr

Gemeinsam werden wir ganz natürlich und zwanglos ein paar bekannte deutsche und oberbayerische Weihnachtslieder singen, ohne Perfektion und nur zur eigenen Freude. Eingeladen sind Alt und Jung, Kinder und Erwachsene. Das **Liederheft "Alle Jahre wieder"** mit 26 Advent- und Weihnachtsliedern gibt es beim Singen zum **Sonderpreis von 1,- €** (sonst 1,50 €).

Heuer wollen wir versuchen, in manchen Orten auch zusätzlich ein Lied zu singen, das vom Volksliedsammler August Hartmann (1864-1917) in diesem Ort aufgezeichnet wurde. In der ersten Adventwoche stimmen wir auch ein paar Nikolauslieder mit den kleinen und großen Mitsängern an!

Übrigens: Die Nachfrage nach Terminen zum **"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN"** übersteigt bei weitem die personellen und terminlichen Möglichkeiten des VMA. An vielen Orten in Oberbayern werden die gemeinsamen Singen in Eigenregie mit den beliebten Liederheften des VMA angeboten. **Das freut uns sehr! Gern unterstützen wir auch Sie, bei Ihrem eigenen "WSS"!** ES

- Fr. 11.12. **83135 Marienberg/RO, Kirche, 19.00 Uhr.**
"Tochter Sion, deine Porten öffne heut an allen Orten ..."
 – Lieder und Gedanken zum Advent –
 Kurz vor dem 3. Adventssonntag wollen wir zusammen mit Pfarrer Holzner innehalten und uns in den gemeinsam gesungenen Liedern auf den Advent besinnen. Wir singen auch einige passende geistliche Volkslieder, die Eingang in **das neue Gotteslob** gefunden haben.
 V: Gemeinde Schechen, Pfarrgemeinderat, örtl. Org./Info: Barbara Zeller, Tel. 08039/1751.
- Sa. 12.12. **Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Aktionstag im VMA, 9.00-12.00 Uhr**
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und folgenden **besonderen Angeboten:**
- **9.00-12.00 Uhr – Weihnachtsverkauf mit Selbstabholer-Rabatt**
 Sie haben heute die Gelegenheit, alle Lieder- und Notenhefte, Bücher, Dokumentationen, Musikkassetten, CDs und Arbeitsmaterialien aus dem Volksmusikangebot des Bezirks Oberbayern als Geschenke für sich und Ihre Freunde zu erwerben. Ab einer Einkaufssumme von € 30,- erhalten Sie heute **20 % Selbstabholerrabatt** auf alle Veröffentlichungen des VMA. Zusätzlich gibt es kostenlose oder stark reduzierte Mänglexemplare.
 - **9.00-12.00 Uhr – SternSingerService**
 Die jungen und alten Sternsinger erhalten wieder **kostenlos** Ihr passendes Sternsingerlied, ein Dreikönigslied oder eine kleine Sternsingerszene. Wir üben das Lied und die Sprech- und Segenstexte auch mit Ihnen ein.
- 
- Sa. 12.12. **85072 Eichstätt/EI, Residenzplatz in der Stadtmitte, 18.00 Uhr**
"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2015" (7) - Eichstätt singt Weihnachtslieder
 Org./Info: Lkr. Eichstätt, Heimatpfleger Dominik Harrer, 85111 Möckenlohe, Tel. 08424/885600.
- So. 13.12. **83370 Kloster Seeon/TS, Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern, Festsaal 11-13 Uhr** **"Es wird ein Stern aufgehen ..."**
 Bei dieser Matinee mit geistlichen Volksliedern, Instrumentalmusik und Gedanken zum Advent schlagen Sänger und Musikanten am Sonntag "Gaudete" eine Brücke zwischen dem ersten Adventssonntag bis hin zum Weihnachtsfest: Von der Erschaffung der Welt über den Stern der Hoffnung bis zur Ankunft des Heilands als kleines Kind im Stalle zu Bethlehem – damals und heute.
Mitwirkende: Männerquartett Meixner, Geschwister Forster aus Au, Klarinettenquartett Forstner und Saitentrio Kleinschwärzer-Hampl-Schmid.
 Bei einigen Liedern sind natürlich alle Besucher zum Mitsingen eingeladen.
Eintrittskarten: Vorverkauf 10,- €/ermäßigt 5,- €, Klosterladen Seeon Tel. 08624/897-201.
 Die Besucher können am Stand des VMA an diesem Tag ausgewählte CDs, Lieder- und Notenhefte als **"Mitbringsel"** und **Weihnachtsgeschenk** zum Selbstkostenpreis erwerben.
- So. 13.12. **83370 Kloster Seeon/TS, Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern, Festsaal 15-16 Uhr** **"Kommt, wir gehn nach Bethlehem ..."**
 - Lieder und Musik zu Advent und Weihnachten für Kinder und Familien -
 Wir wollen das Miteinander der Generationen im Advent fördern: Kinder und Eltern, Großeltern und Enkel, Jung und Alt gestalten gemeinsam diese Stunde mit Liedern, Musik und Gedanken zum Advent und zum bevorstehenden Weihnachtsfest – unterstützt von der Familie Kleinschwärzer und der Familie Mayer. Alle Besucher erhalten ein Liedheft zum Mit-nach-Hause-nehmen.
Der Eintritt ist frei, Spenden sind erlaubt. - Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen!

So. 13.12. **83512 Wasserburg/RO**, Marienplatz 16, vor der Redaktion des OVB, **18.00 Uhr**
"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2015" (8) – *Wasserburg singt Weihnachtslieder*
 Örtliche Org./Info: OVB-"Wasserburger Zeitung", Tel. 08071/915510.

Mo. 14.12. **83052 Mittenkirchen/Gemeinde Bruckmühl**, Filialkirche, **19.00 Uhr** - Dauer ca. 50 Minuten
 Gemeinsames **Singen im Advent** mit geistlichen Volksliedern für Erwachsene und Kinder.
"Ich klopf schon lang an dieser Pfort"

– Auf der Suche nach Herberge und Geborgenheit, nach Menschlichkeit und Liebe –
 In besonderer Weise denken wir an diesem Abend an die Suche nach Herberge, Heimat und Sicherheit. Im Titellied klopft das Jesuskind persönlich an unsere Pforte und bittet um Einlass. Toni Deuschl spielt mit seiner Harfe zwischen den gemeinsam gesungenen Liedern besinnliche Instrumentalstücke. Bitte bringen Sie **Kerzen** mit, die wir dann am Adventkranz entzünden und in die Dunkelheit hinaustragen. Die Mittenkirchener Alphornbläser verabschieden die Besucher in die Nacht!

Di. 15.12. **84453 Mühldorf/MÜ**, Stadtplatz, unter den Arkaden vor der Volksbank, **18.00 Uhr**
"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2015" (9) – *Mühldorf singt Weihnachtslieder*
 Örtliche Org./Info: OVB-"Mühldorfer Anzeiger", Tel. 08631/98780 (Herr Honervogt).

Melodie 34. [Flossing bei Mühldorf]

Lost auf, ihr Herrn und laßt euch sagn:
 Der Ham-mer der hat zwölf Uhr g'schlagen. Was wird denn das be-
 deu - ten? sieht man ein Glanz von wei - ten, um Mit - ter-nacht tuat's tagn.

Wir singen auch ein Lied, das August Hartmann und Hyacinth Abele um 1880 in Flossing aufgezeichnet haben.

Mi. 16.12. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.

Mi. 16.12. **86971 Peiting/WM**, am Rathaus, **18.00 Uhr**
"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2015" (10) – *Peiting singt Weihnachtslieder*
 Örtliche Org./Info: Marktgemeinde Peiting, Bürgermeister Michael Asam, Tel. 08861/59920.

Do. 17.12. **83209 Prien am Chiemsee/RO**, am Christkindlmarkt, **18.00 Uhr**
"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2015" (11) – *Prien singt Weihnachtslieder*
 Örtliche Organisation/Info: OVB-"Chiemgau-Zeitung", Tel. 08051/686710 (Herr Breitfuß)

Melodie 36. Urschalling bei Prien.

(Als Hirt.) Auf, lia - be Nach - bars - g'sel - len mein! »Hau! Veich - tel, sag, was
 Alle drei Hirten.
 bildet dir ei' ?• I will dir's scho' recht sa - gen, was sich Neus hat zua - ge

Wir singen auch ein Lied, das Aug. Hartmann und Hyac. Abele um 1880 in Urschalling aufgezeichnet haben.

Fr. 18.12. **85435 Erding/ED**, Frauenkircherl (ehem. Marktkirche), Schrankenplatz in Erding, **18 Uhr**
"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2015" (12) – *Erding singt Weihnachtslieder*
In der profanierten ehemaligen Erdinger Marktkirche singen wir gemeinsam aus dem Liederheft "Alle Jahre wieder" und dem neuen Heft "Kommt, wir gehn nach Bethlehem" mit Liedern für die ganze Familie zum Advent und zur Weihnachtszeit.
V: Kreisheimatpfleger Reinhard Loechle, Tel. 08122/3586 und Stadt Erding.

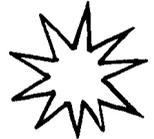
Sa. 19.12. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, **Aktionstag im VMA**, 9.00-12.00 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und folgenden **besonderen Angeboten:**

• **9.00-12.00 Uhr – SternSingerService**

Wie in den vergangenen Jahren erhalten die jungen und alten Sternsinger beim **SSS** wieder **kostenlos** Ihr passendes Sternsingerlied, ein Dreikönigsglied oder eine kleine Sternsingerszene. Wir üben das Lied und die Sprech- und Segenstexte auch mit Ihnen ein.

• **9.00-12.00 Uhr – Weihnachtsverkauf mit Selbstabholer-Rabatt**

Sie haben heute die Gelegenheit, alle Lieder- und Notenhefte, Bücher, Dokumentationen, Musikkassetten, CDs und Arbeitsmaterialien aus dem Volksmusikangebot des Bezirks Oberbayern als Geschenke für sich und Ihre Freunde zu erwerben. Ab einer Einkaufssumme von € 30,- erhalten Sie heute **20 % Selbstabholerrabatt** auf alle Veröffentlichungen des VMA. Zusätzlich gibt es kostenlose oder stark reduzierte Mängelexemplare.



Sa. 19.12. **83671 Benediktbeuern/TÖL**, Allianz-Saal, **16.00 bis 18.30 Uhr**
Adventkonzert im Zentrum für Umwelt und Kultur, Kloster Benediktbeuern

"Es wird ein Stern aufgehen ..."

– Mit geistlichen Volksliedern und Instrumentalmusik den Advent heute erleben –

Sänger und Musikanten aus Oberbayern weisen am 4. Adventwochenende mit Liedern, Musik und Gedanken den Weg durch den Advent – von der Schöpfung Gottes über die Hoffnung der Menschen auf das Kommen des Heilands, bis hin zum wunderbaren Weihnachtsgeschehen, wie es in den Texten der Heiligen Schrift grundgelegt ist.

Mitwirkende: Vokalensemble des Volksmusikarchivs (Ltg. A. Meixner), Stoaner Dreigesang aus Traunstein, Höglinger Saitenmusik, Holzmusik Forstner, Gedanken: Ernst Schusser. Alle Besucher sind bei einigen Liedern zum Mitsingen eingeladen.

Org./Info: Zentrum für Umwelt und Kultur Benediktbeuern, Wolfgang Lichtenstern SDB.
Vorverkauf der **Eintrittskarten** (18,- €) im Klosterladen, Tel. 08857/88110.



Seit drei Jahren gestaltet das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern Adventsingen in Benediktbeuern - mit unterschiedlichen Themen.

So. 20.12. **82110 Germering-Unterpfaffenhofen/FFB**, vor der Kirche St. Jakob, Alte Kirchstr. 6, **18 Uhr**

"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2015" (13) – *Germering singt Weihnachtslieder*
 Örtliche Org./Info: Sepp Kink, Tel. 08141/524859; Bezirksrätin Gabriele Off-Nesselhauf.

Mo. 21.12. **83043 Willing bei Bad Aibling/RO**, beim "Gmoahof", **18.00 Uhr**

"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2015" (14) – *Willing singt Weihnachtslieder*
 Örtliche Organisation/Info: OVB-"Mangfallbote", Tel. 08061/3700-0 und VMA.

$\text{♩} = 100.$ **Melodie 119.** **Willing.**

Al - le fangt an, wer sin - gen kann, pfei - fen und gei - gen!
 kei - ner soll schwei - gen! laßt euch nur hörn dem Kindlein zu Ehrn!

Wir singen auch ein Lied, das August Hartmann und Hyacinth Abele um 1880 in Willing aufgezeichnet haben.

Di. 22.12. **83022 Rosenheim**, Hafnerstraße 5-13, vor dem Gebäude des OVB, **18.00 Uhr**

"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2015" (15) - *Rosenheim singt Weihnachtslieder*
 Örtliche Organisation/Info: "OVB", Tel. 08031/213-0 (Herr Feichtner).

$\text{♩} = 84.$ **Melodie 137.** **Rosenheim.**

Geh, mein Bru - der, geh mit mir! un - ser Bleibn ist nicht von hier,
 geh mit mir fein g'schwind dort hin - ab gen Beth - le - hem, wo der Ochs und
 E - sel stehn um das gött - li - che Kind, um das gött - li - che Kind!

Wir singen auch ein Lied, das Aug. Hartmann und Hyac. Abele um 1880 in Rosenheim aufgezeichnet haben.

Mi. 23.12. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.

Mi. 23.12. **83471 Berchtesgaden/BGL**, Schlossplatz, unter den Arkaden, **18.00 Uhr**

"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2015" (16) - *Berchtesgaden singt Weihnachtslieder*
 Örtliche Organisation/Info: Berchtesgadener Advent GmbH, Frau Reiter, Tel. 08652/66168.

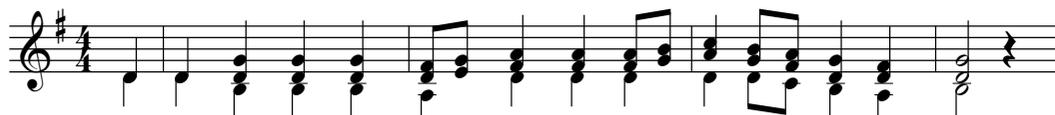
$\text{♩} = 84.$ **Melodie 20.** **Au bei Berchtesgaden.**

Schlapprä - wold wás gibb's denn hei't, dáß die Sonn so hel - le schei't?
 woll - mår auf - sté, woll - mår speh - hen und dann wer - mås glei gē - seh - hen.

Wir singen auch ein Lied, das Aug. Hartmann und Hyac. Abele um 1880 in der Au bei BGD aufgezeichnet haben.

"Potztausend, Buama, stehst doch auf"

Weihnachtslied



1. Potz-tau-send, Bua-ma, stehst doch auf und se-het all ge-schwind!



Ein En-gel uns die Bot-schaft bracht; ich recht er-schro-cken bin.



Er sagt: "Es liegt ein Kind ge-born im Stall, der Hei-land für die Men-schen all!"

2. Geh, Steffel, geh jetz du voran,
- du bist ja woltan gschickt! -
und schau fei recht, lauf net davo,
bis du das Kind erblickt.
Es leuchtet ja ein Stern am Firmament.
Der zeigt den Weg, drum lauf nur gschwind.

4. Schau, Lenzel, jetz hab i's derblickt!
Am Heu da liegt des Kind!
Ein Ochs und Esel hauchen's an,
es weht ein kalter Wind.
Maria und auch Josef stehn dabei,
die Muatta wiagt des Kindl ein.

3. Ein Opfer nehmts fei a mit enk,
das wolln wir ihm verehrn,
dem kleinen Kind zu Füßen legn,
dem Heiland, unserm Herrn.
So nimm die Gaben von uns Hirten an.
Wir geben dir, was wir nur habn.

5. O kleines Kind, doch großer Gott,
sieh unsre Schwachheit an!
Du hilfst uns tragen unsre Last,
was unrecht wir getan.
Wenn du einst rufst uns in die Ewigkeit,
lass schau uns deine Herrlichkeit!



Ge - lo - bet sei Gott Va - ter, Gott Sohn und Heil - ger Geist.

Hirtenlied aus "Wessen" (August Hartmann/Hyacinth Abele: Volksthümliche Weihnachtslieder, Leipzig 1884, Lied Nr. 50, Melodie 44). Wir haben den Text überarbeitet und eine Strophenauswahl getroffen (EBES 1998). Dreistimmiger Satz VMA/EB 2006.

Aus: Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch, Buntes Heft Nr. 49 "Ich verkünde euch große Freude!", Lieder und Gesänge zur Gestaltung der Christmette und der Weihnachtsgottesdienste (VMA 2000, S. 20).

"Wir kommen zu Euch aus der einen Welt"

Sternsingerlied



1. Wir kom - men zu Euch aus der ei - nen Welt und
sin - gen vom Stern, der die Welt er - hellt, und
sin - gen vom Stern, der die Welt er - hellt.

2. Wir folgen dem Licht, das den Heiland verkündt,
|: im Herzen die Hoffnung und die Liebe anzündt. :|

Balthasar: Ich komme aus Südamerika
und bin bekannt als Balthasar.
Ein Kind ist geboren in Nacht und Kält.
Es bringt Gottes Liebe in diese Welt.

Melchior: Melchior werde ich genannt
und komme aus asiatischem Land.
Ein Licht erhellt die finstere Nacht,
Messias hat Hoffnung den Menschen gebracht.

Kaspar: Aus Afrika komme ich zu Euch
und bring eine frohe Botschaft heut:
Der Heiland der Welt will vom Streit uns befreien,
damit Gottes Frieden kann kehren ein.

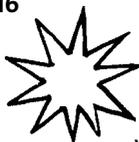
3. Wir künden Euch an eine neue Zeit,
|: die Gott hat auf Erden allen Menschen bereit't. :|

Alle: Gott segne das Haus
und die Menschen, die gehen ein und aus.
Er segne Euch im kommenden Jahr,
verleihe Euch seine Gnade immerdar.
(Dabei wird C + M + B an die Haustür geschrieben.)

Nach überlieferten Textmotiven völlig neu gestaltet für den SternSingerService 1997, Melodie und Texterneuerung
EBES 21.12.1997.

JANUAR 2016

Mi. 6.01.
oder
vorher



**Überall in Oberbayern, tagsüber
Sternsingen**

Am Dreikönigstag oder in den Tagen vorher sind die Sternsinger unterwegs von Haus zu Haus, verkündigen die frohe Botschaft von der Geburt des Heilands, segnen das Haus und erhalten Gaben. Auch Mitglieder und Freunde des VMA machen sich wieder an einem Tag auf zum Sternsingen, wobei wir besonderen Wert auf das Singen, die Verkündigung und die Begegnung von Mensch zu Mensch legen. Bitte melden Sie sich vor Weihnachten im VMA, wenn Sie mit uns zum Sternsingen gehen wollen.

V: Förderverein für das VMA des Bezirks Oberbayern e.V., Tel. 08062/5164, Fax /8694.



Am 3. Januar 2015 waren Freunde des Volksmusikarchivs als Sternsinger in Bruckmühl unterwegs.

Sa. 9.01. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-12.00 Uhr,
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.

Mo. 11.01. **85435 Erding/ED**, Mayr-Wirt, Haager Straße, **20.00 Uhr**
"Geselliges Wirtshaussingen"

... mit lustigen Liedern und gesungenen Geschichten aus den Taschenliederheften des VMA. In gemütlicher Atmosphäre sind alle Besucher zum Mitsingen eingeladen. Eintritt frei. Veranstalter: TV "Edelweiß-Stamm" Erding, der Mayr-Wirt und das Volksmusikarchiv.

Mi. 13.01. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.

Mi. 13.01. **81671 München-Berg am Laim**, Echardinger Einkehr, Bad-Kreuther-Str. 8, **20.00 Uhr**
"Geselliges Wirtshaussingen"

... mit lustigen Liedern und gesungenen Geschichten aus den Taschenliederheften des VMA. In gemütlicher Atmosphäre sind alle Besucher zum Mitsingen eingeladen. Eintritt frei. Ab 19 Uhr Gelegenheit zum Abendessen mit Volksmusikbegleitung.

V: Maibaumverein Berg am Laim; Info: Bezirksrat Anton Spitzbauer, Tel. 089/409899.

- Fr. 15.01. **85664 Hohenlinden/EBE, Wendlandhalle, 19.30 Uhr**
Geselliges Singen beim Volksmusikabend
 Auf Einladung von Jörg Meier singt Ernst Schusser bei diesem Volksmusikabend der Hohenlindner Musikanten mit den Besuchern gesellige Lieder.
 Veranstalter/Org.: Jörg Meier, 85664 Hohenlinden, Tel. 08124/528500.
- Sa. 16.01. **Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr**
"Ist Volksmusikunterricht an Musikschulen überhaupt noch zeitgemäß?"
 – Ein Diskussions- und Praxistag –
 Gemeinsam wollen wir uns die Frage stellen: Welche Bedeutung hat der Volksmusikunterricht an und für die bayerischen Musikschulen? Nachmittag: praktisches Musizieren.
 Veranstalter/Organisation/Programm/Kosten: Fachberaterin für Volksmusik, Brigitte Buckl (Musikschule Prien). Anmeldung bis 10.1.2016 online beim VBSM.

Förderverein für das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern e.V.

Liebe Mitglieder und Volksmusikfreunde! Herzliche Einladung ergeht an Sie alle zur

Mitgliederversammlung

am **Sonntag, 17. Januar 2016 - 14.00 Uhr**

im gemeindlichen Bürgersaal, Kirchdorfer Straße 10, 83052 Bruckmühl.

Ab 14 Uhr begrüßen Sie Musikanten des VMA. Vorgestellt werden auch zwei vom VMA 2015 erarbeitete CDs: • "Napoleon und Bayern 1799-1815", in der Reihe "Bayerische Geschichte im Lied - Historische Volkslieder V" und • "Panorama-Klänge" - eine neue Reihe des VMA mit Instrumentalstücken und Jodlern für die Sendung "Wetterpanorama" im Bayerischen Fernsehen.

Bei der **Mitgliederversammlung ab 14.30 Uhr** wird neben den Berichten der Vorstandschaft und des Archivleiters ausreichend Zeit sein für Ihre Anregungen und Wünsche.

Für Getränke, Kaffee und Kuchen oder eine kleine Brotzeit ist gesorgt. Wir bitten um zahlreiche Teilnahme und freuen uns auf ein Wiedersehen mit Ihnen - bringen Sie auch Ihre Freunde und Bekannten mit! **Gäste sind herzlich willkommen!**

Förderverein für das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern e.V.

Die Vorstandschaft

- Mi. 20.01. **Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-20.00 Uhr, Archivöffnung.**
 Ab 17.30 Uhr: **Sprechstunde des Volksmusikpflegers** (Bei bes. Anliegen bitte anmelden!)
- Mi. 20.01. **Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 19.00 Uhr, Archivabend**
"Bairisches Bilder- und Notenbüchl"
 Am Sebastiani-Abend wollen wir zwei Fernsehfilme aus der von 1963 bis 1989 produzierten Reihe "**Bairisches Bilder- und Notenbüchl, aufgeschlagen von Wastl Fandler**" anschauen. Eva Bruckner gibt einen Überblick über die 90 verschiedenen Produktionen. Für diesen Archivabend haben wir folgende Sendungen ausgewählt:
 - **Sendetag 18.4.1964: "Über das Reisen"**, Wallfahrt Maria Stern, Odelzhausen u.a. (Ramstötter Quartett, Resch-Buam, Gebrüder Mayr, Schechener Dirndl, Maultrommelmacher Ludwig Schwarz aus Molln u.a.)
 - **Sendetag 19.5.1974: "Über das Holz"**, Garmisch-Partenkirchen, Holzkirchen u.a. (Waldramer Sängerrinnen, Fischbachauer Tanzmusi, Darchingener Sänger, Partenkirchner Spielmusik, Gitarrentrio Eitzenberger-Greiner u.a.)
 Für Getränke und einen kleinen Imbiss ist gesorgt. Der Eintritt ist frei – Spenden sind erlaubt.
Aufgrund des beschränkten Platzangebotes ist eine Anmeldung bis 18.1.2016 notwendig!

Sa. 23.01. **Bruckmühl, Pfarrsaal, 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr**



"Sah ein Knab ein Röslein stehn"

Gemeinsames Singen von Deutschen Volksliedern und volkstümlichen deutschen Liedern aus dem 19. Jahrhundert, wie sie früher auch in der Schule gelernt wurden.

V/Org.: KDFB, Zweigverein Bruckmühl, Edeltraud Heinritzi, Tel. 08062/6779.

Mi. 27.01. **Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr**
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.

Fr. 29.01. **83098 Brannenburg/RO, Müllner Stüberl, Milbinger Str. 26, 19.00 Uhr** → s. S. 23

"Urheberrecht – Volksmusik – GEMA"

Martin Prochazka berichtet über Erfahrungen am VMA und beantwortet Fragen. Melden Sie sich bis zum 27.1.2016 beim Volksmusikarchiv oder Franz Noichl verbindlich an. V: "Inntaler Zitherstammtisch", Franz Josef Noichl, Tel. 08035/2615.

Sa. 30.01. **Bruckmühl, Krankenhausweg 39, VMA, "Bruckmühler Begegnung", 10.00-16.00 Uhr**
"Volksmusikseminare"

Das VMA lädt im Rahmen der "Bruckmühler Begegnungen" nach den ersten Veranstaltungen über "Volksmusik im Fernsehen in Bayern", "Tradimix", "Volksmusik im Verein", "Das ist meine (echte) Volksmusik", "Der Preis der Volksmusik" und "Volksmusikwettbewerbe" zu einem weiteren Informations- und Gesprächssamstag ein mit dem Thema "Volksmusikseminare".

Bei der Unterweisung von jungen und älteren Musikanten aber auch Sängern und Tänzern haben **praktische "Volksmusikseminare"** einen besonderen Stellenwert: Ob Sing- und Musizierwochen, Wochenenden oder einzelne Tage – der Kontakt der Lernwilligen mit den Lehrenden und Vorbildern auf einem "Seminar" ist wahrscheinlich eine der derzeit wichtigsten Richtungsweisungen für Volksmusikanten und Volksmusikgruppen. Das VMA organisiert in Zusammenarbeit mit Hans Auer und Dr. Elmar Walter diesen Gesprächstag und bittet um **Anmeldung von Kurzreferaten bis 15.1.2016** ans VMA.

Wir freuen uns auf **viele Interessierte und Zuhörer**, besonders

- wenn Verantwortliche von Volksmusikseminaren ihre Gedanken darlegen,
- wenn möglichst viele Meinungen und Anschauungen vertreten sind,
- wenn besonders auch von jungen Volksmusikanten und Sängern Beiträge kommen!

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um **Anmeldung im VMA bis spätestens 27.1.2016**.

Die Teilnahme ist kostenlos. – Für Getränke und Brotzeit ist gesorgt. – Wir freuen uns auf Sie!



Blick in den Seminarraum des VMA, 1. März 2014, Bruckmühler Begegnung über "Volksmusikwettbewerbe"

FEBRUAR 2016

- Mi. 3.02. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- Mi. 3.02. **80333 München**, Hochschule für Musik und Theater, Arcisstr. 12, Kaminzimmer, **17.15 Uhr**
30 Jahre Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern
Auf Einladung von Georg Glasl referiert Ernst Schusser über Grundlagen, Aufgaben, Entwicklungen und Veränderungen in der Sammlung, Dokumentation, Information und Ingebrauchnahme im Wandel der Zeit, der Moden und der Erkenntnisse.
Dauer 90 Minuten. Der Eintritt ist frei – Studenten und Gäste sind herzlich willkommen!
- Mo. 8.02. **83022 Rosenheim**, Wirtshaus "Zum Johann Auer", Ludwigsplatz 14 a, **20 Uhr** – Rosenmontag
"Holladaro, schneidt's ma mein Frack net o!"
Gemütliche bayerische Faschingsgaudi mit lustigen **Wirtshausliedern** und **Couplets**, erotischen **Tanzliedern** und Gesängen des Rosenheimer Originals Michl Kaempfl um 1900.
V: Der Wirt Toni Sket (Tel. 08031/34121) und die Wirtshaussänger des Bezirks Oberbayern.
- Mi. 10.02. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
ab **19.00 Uhr: "Urheberrecht und Volksmusik"**
An diesem Abend wollen wir aus der Erfahrung des VMA berichten und in einfachen Worten Hilfestellung und Ratschläge für den persönlichen Umgang mit der GEMA geben. Zu den genauen Inhalten und Informationsangeboten siehe Veranstaltung am 24.2.2015.
Bitte melden Sie sich zu diesem Gespräch unbedingt vorher im Volksmusikarchiv an!
- Sa. 13.02. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-12.00 Uhr,
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- Mi. 17.02. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-20.00 Uhr.
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
Ab 17.30 Uhr: **Sprechstunde der Volksmusikpflege** (Bei bes. Anliegen bitte anmelden!).
Das besondere Angebot um 18 Uhr: Bei einer **Führung durch das Volksmusikarchiv** kommen die Teilnehmer in die nicht öffentlich zugänglichen Bereiche und erfahren Wissenswertes über Bestände, interne Arbeiten und Grundlagen des VMA.
Anhand von **praktischen Beispielen** zeigen wir auch **folgende Arbeitsbereiche:**
- Alte Musikhandschriften und ihre Umsetzung und Ingebrauchnahme heute
 - Dokumentation und Erschließung von Liedhandschriften bis zur Aufbereitung, Veröffentlichung in Druck, Kopie oder für www.volksmusikarchiv.de
 - Die Sammlung der Eintrittszeichen für Volkstanzveranstaltungen
 - Volkslied, Volksmusik und Volkstanz als Zusammenführung und stete Variation von vielen Kleinteilen aus der Überlieferung und einigen persönlichen Neuschöpfungen.
- Beschränkte Teilnehmerzahl! Wir bitten um Anmeldung **bis spätestens 15.2.2016** ans VMA.
- Sa. 20.02. **81925 München**, Münchner Schule für Bairische Musik, Mauerkircherstr. 52, **10.30-12 Uhr**
"O Mensch, nun ist es für dich Zeit ..." – Besinnung und Osterfreude
Auf Einladung von Moritz Demer gibt Ernst Schusser bei diesem Singtag der Münchner Schule Einblicke in die Reihe "Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch" und singt mit den Teilnehmern viele alte und sorgsam für unsere heutige Zeit neugestaltete Lieder.
Progr./Anmeldung/Kosten: Münchner Schule f. Bair. Musik, Ltg. Moritz Demer, Tel. 089/988887.

Mi. 24.02. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.

Mi. 24.02. **85235 Odelzhausen/DAH**, Gaststätte "Zur Sportarena", **20.00 Uhr**
"Urheberrecht und Volksmusik"

An diesem Abend wollen wir aus der Erfahrung des VMA berichten und in einfachen Worten Hilfestellung und Ratschläge für den persönlichen Umgang mit der GEMA geben.

In zunehmender Zahl und mit den unterschiedlichsten Anliegen treten Bürgerinnen und Bürger an das VMA heran, die teilweise auch Angst vor dem Umgang mit der GEMA haben. Viele Ehrenamtliche in der Volksmusikpflege, in Vereinen, Gemeinden und Schulen haben keine belastbaren *Grundkenntnisse im Bereich "Urheberrecht und GEMA"*. An diesem Abend haben die Teilnehmer Gelegenheit, Grundlegendes zu erfahren, z.B. was man bei *Martinsumzügen*, beim *Klöpfeln* oder *Sternsingen* wissen sollte, wie es mit den umstrittenen *Notenkopien in Kindergärten* steht, was man beachten muss, wenn man eigene oder fremde *Musikaufnahmen ins Internet* stellt oder ob man eine Ton-Aufnahme einfach so *an Freunde weitergeben* kann. Mit all diesen und vielen vielen anderen Fragen im Bereich Urheberrecht-Volksmusik-GEMA haben wir am VMA zu tun!

Die Einladung zu diesem Informationsabend richtet sich in besonderer Weise an

- Verantwortliche und Organisatoren von **Volksmusikveranstaltungen**,
- Sänger und Musikanten, die ihr **Repertoire** abklären wollen,
- Interessenten, die demnächst eine **Volksmusik-CD** planen,
- Menschen, die **Noten kopieren** wollen/müssen.

Neben Einzelfragen sind folgende allgemein interessante Informationen vorgesehen:

- Der **aktuelle Stand des deutschen Urheberrechts** in Bezug auf regionale Volksmusik.
- **"Vereinbarung zur Freiheit der Volksmusik"** für Liedermacher, Stücklschreiber und Bearbeiter, deren Lieder, Musikstücke und Bearbeitungen **GEMA-frei aufzuführen** sind.
- **Formschreiben** für Veranstalter, Sänger und Musikanten an die GEMA, z.B. ...
 - ... zur **Überprüfung** der geplanten Lieder und Instrumentalstücke **vor** einer Veranstaltung auf TANTIEMEN-Pflicht oder GEMA-Freiheit.
 - ... zur **Abklärung des eigenen Repertoires** der Instrumental- und Gesangsgruppen für öffentliche Aufführungen bei Veranstaltungen, im Wirtshaus, bei Hoagarten, usw.
 - ... zur **vorherigen Anmeldung** von öffentlichen Veranstaltungen, bei denen nur teilweise GEMA-Repertoire aufgeführt wird, mit Hinweisen auf die gewünschte günstigere **anteilmäßige Berechnung** und die **GEMA-Härtefallregelung**.
 - ... zur **Voranfrage** bezüglich GEMA-Pflicht der geplanten Titel einer **CD-Produktion**.

Eine Veranstaltung vom Verein für "Volkskultur im Dachauer und Wittelsbacher Land e.V."; Anmeldung bei Frau Eva Rehm, Tel. 08254/8502, Fax /995722, E-Mail: eckhofen@t-online.de.

Fr. 26.02. **83629 Weyarn/MB**, Neukirchen, Landgasthof Neukirchen, **18.30 Uhr**
"Boarisch Musi macha" – Kinder- und Jugendtreffen

Das VMA lädt **Kinder, Jugendliche und Familien** zu einem **Sänger- und Musikantentreffen** beim "Wirt in Neukirchen" am Freitag, den 26.2.2016, ein. Wer mitwirken möchte, meldet sich bis spätestens 15. Februar 2016 formlos im VMA an. Die Teilnahme ist kostenlos. Bitte **spielt und singt nur GEMA-freie** Stücke und Lieder! Im Zweifel fragt bitte unbedingt im Volksmusikarchiv an, ob dazu Informationen vorliegen!

Eingeladen sind neben den Sängern & Musikanten auch deren Eltern, Angehörige und Freunde. Wegen des begrenzten Platzangebotes bitten wir auch die Begleitpersonen und Gäste um Anmeldung im VMA. Wir freuen uns auf viele junge Sänger und Musikanten. Natürlich werden wir auch wieder gemeinsam einige Lieder anstimmen. Übrigens: Alle jungen Sänger und Musikanten erhalten eine kleine Anerkennung vom Bezirk Oberbayern. Organisation und Ablaufbegleitung: Petra Kleinschwärzer und Martin Prochazka.

MÄRZ 2016

- Mi. 2.03. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- Sa. 5.03. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-12.00 Uhr,
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- So. 6.03. **86529 Schrobenhausen/ND**, Spiegelsaal der Stadtparkasse, Lenbachplatz 1, **10.30-11.30 Uhr**
"Das Schwalbenlied, das Kanapee und der Weltverdruß ..."
– Gesellige bayerische Volkslieder zum Mitsingen aus der regionalen Überlieferung –
Die Mitarbeiter am Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern sind seit über 30 Jahren unterwegs bei Sängerinnen und Sängern und dokumentieren die Lieder, die die liedkundigen Menschen ein Leben lang singen. Manchmal sind es über 100 Lieder, die ältere Sängerinnen in ihrem Repertoire haben, teils mit Textaufzeichnungen in handschriftlichen Heften. Oft sind es gefühlvolle oder lustige, erotische oder kritische Lieder der männlich geprägten singerischen Gemeinschaften in den Wirtshäusern, die auch von den Frauen weitergetragen werden! Natürlich gibt es auch unzählige geschmeidige, zeitlose oder aktuelle, "scharfe" Vierzeiler, Gstanzln und Gsangl. Ein paar Beispiele bekannter und weniger bekannter Lieder wollen wir an diesem Vormittag singen und dazu auch einige "Menschen-Geschichten" erfahren. Das VMA bereitet wieder Liedblätter vor, die die Besucher mit nach Hause nehmen dürfen.
V: Verkehrsverein Schrobenhausener Land e.V., örtl. Org.: Hans Hammer, Tel. 08252/4734.
- Mi. 9.03. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-20.00 Uhr.
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
Ab 17.30 Uhr: **Sprechstunde des Volksmusikpflegers** (Bei bes. Anliegen bitte anmelden!)
- Mi. 9.03. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, **19.00 Uhr, Archivabend**
"Die Diatonische Harmonika"
– Vortrag von Hans Auer –
Derzeit ist die diatonische Harmonika ein sehr beliebtes und verbreitetes Instrument, weit über die Volksmusik hinaus. Der Auer Hans ist u.a. als hervorragender Musiker und Musiklehrer auf "seiner" Diatonischen bekannt. An diesem Abend berichtet er mit vielen Musik- und Bildbeispielen über Spieler, Entwicklungen, Persönlichkeiten, Stile, Repertoire und Spielgelegenheiten dieses Instruments im Rupertiwinkel und Salzburger Land – aber auch weit darüber hinaus.
Der Eintritt ist frei. – Wir bitten um verbindliche Anmeldung **bis spätestens 7.3.2016** ans VMA.
- Mi. 16.03. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- Mi. 16.03. **80637 München**, Vereinslokal "Zur Geyerwally", Landshuter Allee 165, **20.00 Uhr**
"Geselliges Wirtshaussingen"
... mit lustigen Liedern und gesungenen Geschichten aus den Taschenliederheften des VMA. In gemütlicher Atmosphäre sind alle Besucher zum Mitsingen eingeladen. Eintritt frei.
V/Org: GTEV Berchtesgad'ner Landsleut, I. Vorstand Christine Mäder, Tel. 01573/3920322.



- Do. 17.03. **85630 Grasbrunn/M-Land**, Grasbrunner Hof, St. Ulrichplatz 1, **20.00 Uhr**
"Geselliges Wirtshaussingen"
 ... mit lustigen Liedern und gesungenen Geschichten aus den Taschenliederheften des VMA. In gemütlicher Atmosphäre sind alle Besucher zum Mitsingen eingeladen. Eintritt frei.
 V/Org: Edelweißschützen Grasbrunn Neukeferloh e.V., Georg Stelzl, Tel. 089/469824.
- Fr. 18.03. **84518 Garching a.d.Alz/AÖ**, Gasthaus "Wirtssepperl z'Garching", an der Hauptstr., **20 Uhr**
"Jetz wolln ma oans singa ..."
 Der Heimatbund Garching lädt am Vorabend des Josefitages zu einem geselligen Singabend mit Eva Bruckner und Ernst Schusser ins Gasthaus "Wirtssepperl z'Garching" ein. Das VMA hat schon 2007 eine CD mit Liedern rund um "Josef" mit dem Titel **"Sepp, bleib do!"** erarbeitet (u.a. mit dem "Wirtssepperl-Lied") und stellt zum Mitsingen Liederblätter bereit.
 Veranstalter: Heimatbund Garching, Peter Wolfmeier, Tel. 08634/66065.
- So. 20.03. **83123 Amerang/RO**, Bauernhausmuseum des Bezirks Oberbayern, Bernöderhof, **14-15 Uhr**
"Wo kemman denn die Kinder her ..."
 Das VMA lädt im Rahmen der "Wasserburger Volksmusiktage 2015" besonders Familien mit Kindern und alle, die gern lustige Lieder singen, zum gemeinsamen Erlebnis-Singen ein.
- Mi. 23.03. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- Sa. 26.03. **85253 Erdweg/DAH**, Basilika am Petersberg, **19.00 Uhr**
"Herr, bleib bei uns ..."
 Ausgehend von den beeindruckenden geistlichen Volksliedern der Karwoche, in denen die einfachen Menschen die grundlegenden Glaubensinhalte in der Volksfrömmigkeit ausdrücken, wollen wir die hoffnungsfrohe Freudenbotschaft der Osternacht und des Osterfestes besingen: Alle Besucher sind am Abend des Karsamstages zum aktiven Mitsingen dieser für unser heutiges christliches Glaubensverständnis sorgsam erneuerten Lieder vergangener Generationen eingeladen. Bei den besinnlichen Instrumentalstücken zwischen den Liedern können die Gedanken persönlich vertieft werden und in das eigene Leben hineinstrahlen.
 V: KLVHS Haus Petersberg, Tel. 08138/9313-0, Information: Pfarrer Josef Mayer.



- Mo.28.03. Volksmusikalischer **Emmaus-Gang**, 13.00 Uhr
 Der Ort wird im Mitteilungsblatt 1/2016 bekanntgegeben oder Sie erkundigen sich ab 9. März 2016 im Volksmusikarchiv (E-Mail: volksmusikarchiv@bezirk-oberbayern.de, Tel. 08062/5164, Fax 08062/8694).

"Galopp Nr. 13" von Peter Streck

8

1

Sopranblockflöte

Altblockflöte

Tenorblockflöte

Bassblockflöte

2

Melodieüberlieferung: Nr. 13 aus dem Notendruck "Terzett, enthält 14 Stücke für kleine Harmonie-Blechmusik" (München 1864), Opus 177 von Peter Streck (1797-1864), Obermusikmeister beim Bayerischen Heer.

Neuaufgabe durch den Bezirk Oberbayern: Dokumente regionaler Musikkultur, Quellenheft 8 (München 1991, S. 11).

Vorliegende Bearbeitung: Gestaltung nach Streck, Bearb. für Blockflötenquartett von Hans Bruckner, Pittenbart 1997.

Spielfolge: 1, 1, 2, 2, Trio, Trio, 1 [1], 2, [2].

Aus: Dokumente reg. Musikkultur in Oberbayern: Spielheft 24, Blockflötenquartett III, VMA 2015, S. 14/15 (s.a. rechts S. 27).

Musical score for the first system, featuring four staves (three treble clefs and one bass clef) in G major. The music concludes with a "Fine" marking on each staff. Dynamics include "f" (forte) and "ff" (fortissimo).

Trio

Musical score for the Trio section, featuring four staves in G major. The music is marked "p" (piano) and includes accents. The bass line is more rhythmic and active than the upper parts.

Musical score for the final system, featuring four staves in G major. The music is marked "f" (forte) and includes "D.C. al Fine" markings on each staff.

NEU - NEU - NEU
Spielheft 24, Blockflötenquartett III – 13 Stücke in Sätzen von Hans Bruckner (Polka aus Guperding, Schottisch Slg. Kiem, Ländler aus Dorfen, Feldschritt Nr. 2 und Galopp Nr. 13 von Peter Streck, Ländler der Musikantenfamilie Graßl aus Berchtesgaden, "Unterm Kerschbaum" - Berchtesgadener Saitenmusik, "Hauptmann-Walzer"- Fritz Huber, Bayerischer Defiliermarsch, Radetzky-Marsch, Zwiefache: "Und wenn i mei Dirndl zum Tanzn hernimm", "Kleinmehringer" und "Hinter mei Vatern sein Stadl"), 40 Seiten (DIN A 4), Selbstkostenpreis € 4,-.

Ein Kindelein ist uns geboren

Chorsingblatt VMA GVL 2140

Sopran
Alt



1. Ein Kin-de-lein ist uns ge-bo-ren zu Beth-le-hem.
2. Ein Kin-de-lein ist uns ge-bo-ren zu Beth-le-hem.
3. Ein Kin-de-lein ist uns ge-bo-ren zu Beth-le-hem.

Tenor
Bass



Das brach-te dem He-ro-des Zo-ren und gro-ßen Grimm.
Das brach-te dem He-ro-des Zo-ren und gro-ßen Grimm.
Das brach-te dem He-ro-des Zo-ren und gro-ßen Grimm.



Drei Kö-nig aus Mor-gen-land ka-men gen Je-ru-sa-lem.
Je-ru-sa-lem ver-lie-ßen die ed-len Wei-sen bald.
Ihr Schätz sie all auf-schlie-ßen und schen-ken dem Kind-lein hold,



Sie frag-ten: Wo ist ge-bo-ren der Kö-nig von Na-za-reth?
Der Stern sie zu der Krip-pen wohl hin-ge-lei-ten sollt.
gar köst-lich Weih-rauch, Myr-rhen, da-zu auch ro-tes Gold.



Wir sa - hen im O - ri - en - ten den Ste - ren sein
All - da sie lieb - lich fan - den das Kin - de - lein;
Die Ga - ben tät emp - fan - gen die Jung - frau rein;

und ka - men wohl an - zu - be - ten das Kin - de - lein.
in Tü - chern ein - ge - bun - den bei der Mut - ter sein.
mit An - dacht sie an - be - ten das Kin - de - lein.

Heutiger Gebrauch: Zum Sternsingen, zum Gottesdienst am Fest Epiphanie/Erscheinung des Herrn (Dreikönig).

Liedgeschichte/Quellen/Neugestaltung: Dieses Lied findet sich schon in alten Liederdrucken aus Franken. Franz Wilhelm Freiherr von Dittfurth weist es für die Jahre 1649 und 1704 unter der Überschrift "Am Fest der heil. drei Könige" nach (Fränkische Volkslieder, Geistliche Lieder II, Nr.7, 6 Strophen, "Mäßig bewegt"). Hier wurde die Melodie nach dem Gesang des Salzburger Dreigesangs notiert. Wir haben den Text und die Melodie überarbeitet (EBES).

Neugestaltung/Bearbeitung: EBES 1990; BH 32 (VMA 1990). Satz: A. und H. Meixner (VMA 1996). Chorheft 2, Seite 28/29.

Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch: Chorheft 2 für vierstimmigen gemischten Chor

NEU

Nach dem Chorheft 1 für die adventliche Zeit (2012) hat das Volksmusikarchiv nun ein weiteres Chorheft herausgebracht. Das Chorheft 2 beinhaltet Lieder für die weihnachtliche Festzeit: Verkündigung an die Hirten, Christmette, Weihnachten, Sylvester, Neujahr, Epiphanie/Hl. Dreikönig, Heilige Familie. Die Chorsätze stammen von Annemarie und Hubert Meixner, Hans Bruckner und Rupert Schmid und sind teils schon in unserer Chorblattreihe GVL-2001 ff enthalten. Folgende Lieder finden sich im Heft:

• *Ich wachte im Tal bei unseren Triften* • *Kommt, ihr Hirten, auf dem Feld* • *Heiligste Nacht* • *Brüder, auf und lasst euch sagen* • *Still, o Himmel! Still, o Erden!* • *Es blühen die Maien* • *Gloria! – Ehre sei Gott in der Höhe* • *Große Liebe, große Gnade* • *Edler Zweig aus Jesse Stammen* • *Heute sieht man großes Wunder* • *Edles Kind von Königsstamm* • *O Bethlehem, du Fürstentum* • *Als Kaiser Augustus der Landherrscher war* • *Sei mir begrüßet, Jesu, Quell der Freuden* • *Auf grüner Auen* • *Eröffnet die Porten* • *Ihr Menschen, nun freuet euch alle* • *Ganz untertänig, o großer König* • *Ein Kind ist uns geboren* • *Heiliger Sylvester – Seid umgürtet und bereit* • *Lobpreiset all zu dieser Zeit* • *Die Zeit, sie gehet schnell dahin* • *In der heiligen Nacht ist uns ein Kind geboren* • *Ein Kindelein ist uns geboren* • *Die Herrlichkeit Gottes geht auf über dir* • *O Maria, tu erlauben* • *Aus dreien schönen Blümelein.*

NEU - NEU

Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch – Chorheft 2 für vierstimmigen gemischten Chor mit 29 Liedern zur weihnachtlichen Festzeit, 34 Seiten (DIN A 4), Selbstkostenpreis € 5,-, bei einer Abnahme ab 15 Stück € 3,-. Praktische Vorstellung im VMA am 2. Dezember um 19.00 Uhr (siehe S. 9).

Federn, Schmalz und Kiele: Die Gans – ein geschätztes bäuerliches Hausgeflügel

Bei den seit den 1990er Jahren jeweils am 1. Sonntag im September durchgeführten Volksmusiknachmittagen im **Bauernhaus Amerang des Bezirks Oberbayern** gibt es seit einigen Jahren auch ein besonderes Angebot:

Eine **"Volksmusikalische Häuserreise"** führt die Besucher zu 4 oder 5 Gebäuden, Wiesen oder sonstigen Besonderheiten des Museums. Niklas Hertwig M.A., zuständig für die volkskundliche Sammlung und für Veranstaltungen in Amerang, gibt fundierte und spannend vorgetragene Erklärungen und das VMA hat zu den einzelnen Themen Liederblätter zum Mitsingen vorbereitet. So zeigen wir ganz selbstverständlich die kulturellen Verbindungen zwischen Häusern, Natur, Tieren, Arbeiten und Liedern auf. Zu vielen Dingen im (bäuerlichen) Leben gibt es Lieder oder andere musikalische Bezüge. Es zeigt sich immer wieder, dass die überlieferte Volksmusik in der ganzen Vielfalt und Bandbreite "Lebensmusik" ist.



Die heurige "Volksmusikalische Häuserreise" (Sonntag, 6. September 2015) führte mit Liedern über Tiere und den Erläuterungen von Niklas Hertwig u.a. zum Taubenhaus und Kuhstall im Bernöderhof – und zur **Gänsewiese**, wo uns das schnatternde Federvieh anfangs vorsichtig und neugierig beäugte – und dann beim Singen der Lieder ganz nah heran kam. Die Ausführungen von Niklas Hertwig über die Gänse waren für die Zuhörer so interessant, dass wir ihn baten, diese schriftlich für unser Mitteilungsblatt "zum Nachlesen" festzuhalten. (ES)

Robust und genügsam – die Bayerische Landgans

Nähert ein Besucher sich der Wiese am Mittermayerhof, wird er vom freundlichen Schlagen der Bayerischen Hausgänse begrüßt. Fünf Tiere bevölkern das Bauernhausmuseum des Bezirks Oberbayern in Amerang. Die ersten Gössel kamen 2011 als Nachzuchten vom Freilichtmuseum Glentleiten nach Amerang. Die Bayerische Landgans stammt von der Graugans, der Urform aller europäischen Hausgänse ab. Sie gehört zur Zuchtichtung der Brutgans, d.h. die Vögel legen im Jahr zwischen acht und 20 Eier, die sie selbst ausbrüten. Der Ganser beteiligt sich an der Aufzucht der jungen Gössel. Wegen dieser guten Bruteigenschaften waren die Tiere sehr geschätzt. In erster Linie wurden sie als Fleischlieferanten gezüchtet. Die alten Wirtschaftsrassen waren das ganze Jahr mehr oder weniger sich selbst überlassen und bedurften keiner intensiven Pflege. Das Gefieder der Wasservögel variiert von reinweiß über grau, blau oder braun. Außerdem existieren gescheckte Varianten aller Farbschläge. Ab den 1950er Jahren schrumpfte die Zahl der Kleinhalter und Züchter der Bayerischen Landgans stark. 2013 wurden 36 Ganser und 35 Gänse erfasst. Die Rasse zählt deshalb zu den bedrohten historischen Nutztieren, die auf der "Roten Liste" der "Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e.V." geführt ist.

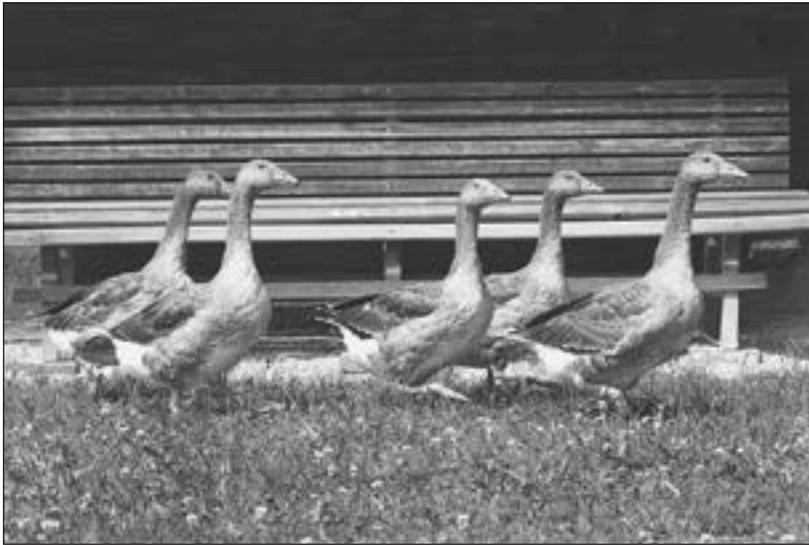
Martinstag und Martinsgans

Als Martinsgans ist die Hausgans gleich mehrfach besetzt. Zum einen als sogenannte „Zinsgans“ am Martinstag. Der 11. November markierte den Abschluss des bäuerlichen Wirtschaftsjahrs. Die Ernte war eingebracht und die Bauern hatten ihre Abgaben in Naturalien oder Geldzahlungen an den Grundherrn zu leisten. Seit dem 12. Jahrhundert war die Gans eine beliebte Abgabe zu Martini. Außerdem ist sie ein geschätzter Festtagsbraten, beispielsweise war es üblich, dem Gesinde eine Martinsgans zu braten. Aber auch an Kirchweih, Weihnachten oder Neujahr schmorte der Vogel gerne in der Bratröhre.

Zugleich ist sie untrennbar mit der Person des Heiligen verbunden. Eine der Lebensbeschreibungen erzählt die Begebenheit, dass der junge Mann von den Bürgern der Stadt Tours zum Bischof gewählt wurde. Da er die hohe Würde nicht annehmen wollte, versteckte er sich in einem Gänsestall. Das Geflügel jedoch verriet den Eindringling durch sein lautes Geschnatter. So wurde Martin aufgefunden und er trat das Bischofsamt an. Deshalb ist die Gans eines der Attribute des Heiligen.

„Wie man sich bettet ...“ – Federn und Daunen

Bereits zur Zeit des römischen Imperiums genossen Gänse aus Germanien einen sehr guten Ruf. Die Verwendung von Federn als Kissenfüllungen lernten die Römer nördlich der Alpen kennen. So beklagte der bekannte Naturforscher



Die fünf Ameranger Gänse

© Archiv BHM Amerang, Aufnahme: Gerhard Nixdorf.

Gaius Plinius Secundus der Ältere (23-79 n. Chr.) in seiner Naturgeschichte, dass die Verweichlichung von gestandenen Männern bereits sehr weit fortgeschritten sei. Sie könnten ohne ihr liebgewonnenes Federkissen überhaupt nicht mehr schlafen.

Hausgänse konnten bis zu viermal jährlich gerupft werden. Üblich war die Zeit von Mitte April bis Michaeli (29. September). Danach schonte man das lebendgerupfte Geflügel, damit es einigermaßen unbeschadet über den Winter kam. Die Oekonomische Encyclopädie von Johann Georg Krünitz aus dem 18. Jahrhundert rät: „Daher sind dergleichen Federn von Mast- und Schlacht-Gänsen nur zu Gesindebetten zu gebrauchen, und es müssen dieselben, wenn sie nicht verderben sollen, ebenfalls in warmen Stuben getrocknet werden.“ Beim Rupfen der Gänse für die Herrschaften werden die Federn und Daunen separat gesammelt. Vier geschlachtete Gänse brachten einen Ertrag von ungefähr einem Pfund „gemeinen Federn“, für ein Pfund Daunen benötigte man dagegen 16 Tiere.

Mit Tintenfass und Gänsekiel ...

Schreibfedern oder sogenannte Federkiele sind kräftige Federn aus den Flügeln unterschiedlicher Vogelarten. Zum Beschreiben von Pergament eigneten sich am besten Straußen- oder Schwanenfedern. Für feinere Schriften oder zum Zeichnen und Reißen waren Rabenfedern populär. Gänsefedern fanden die weiteste Verwendung für das allgemeine Schreiben mit der Hand. Sie wurden im Frühjahr von Gänsehirtinnen oder Bauern gesammelt und verkauft, danach sortiert und weiter verarbeitet. „Holländische“ oder „Hamburger Seekiele“ waren die hochwertigsten Produkte am Markt. Erst die Erfindung der Stahlfeder, die in einen Federhalter gesteckt wird, löste zur Mitte des 19. Jahrhunderts allmählich die natürlichen Federn als Schreibgeräte ab. Bis 1900 waren Gänsekiele als Rohstoff für die Herstellung von Zigarrenspitzen in Gebrauch. Viele Redewendungen zeugen bis heute vom Schreiben mit der Feder. So z. B. „eine spitze Feder haben“ für eine pointierte Schreibweise oder „der Text stammt aus der Feder von ...“, als Hinweis auf den Autor.

Ein Fett für Licht und Heilmittel ...

Gänseschmalz war ein beliebtes Fett, das vielseitig im Haushalt Verwendung fand. Der Butter gleichgestellt, konnte es auf Brot und Semmeln genossen werden. Empfohlen wurde es auch zum Kochen von Rüben und Kohl, um diese weich und leichter bekömmlich zu machen. Zum Verzehr untaugliches Gänsefett eignete sich gut als Lichtquelle. In einer Öllampe brannte es sehr hell und sparsam. Wegen seiner Rauchfreiheit und Geruchsneutralität zog man es anderen Ölen vor. Rüböl (Rapsöl) neigte zu einem strengen Geruch. Gleichzeitig hatte das tierische Fett auch einen medizinischen Nutzen. Das Schmalz diente als allgemeine Salbengrundlage oder für Klistiere. Das Einreiben der Hände und Füße gegen Frostbeulen war eine populäre Anwendung.

Brust oder Keule – Gänsehaltung und Fleischproduktion

Die domestizierte Gans zeichnet sich durch eine längere Tradition und höhere Wertschätzung als die Hausente aus. Zahlreiche Hinweise zur Gänsehaltung finden sich während der Herrschaft Karls des Großen (768-814). In seiner Landgüterverordnung von 812 bestimmte der Kaiser, dass auf den großen Gütern 30 Gänse, auf den kleineren zwölf

Gänse gehalten werden mussten. Die Hausente wird in der Verordnung nicht einmal erwähnt. Enten verkörperten bis in die frühe Neuzeit mehr Ziervögel, als Haus- oder Nutzgeflügel. Die Auswirkungen des Dreißigjährigen Krieges (1618-1648) dezimierten die Geflügelbestände in Europa sehr stark. Mit dem Wegfall der öffentlichen Weiden und Allmenden im 19. Jahrhundert fiel häufig auch die öffentliche Gänseweide fort. Die einheimische Gänseproduktion stagnierte.

Um 1800 lebten in Deutschland ca. 6 Millionen Gänse, während es im Jahr 2002 nur noch 410.000 Tiere gab. Ein Rückgang um mehr als 90 Prozent. Bis in die 1930er Jahre blieb die Zahl von gut 6 Millionen Tieren relativ konstant. Wobei die Zahl der Gänse immer zwei- bis dreimal höher lag als die der Enten. Der größte Gänsemarkt existierte um 1900 in Rummelsburg bei Berlin. Dort kamen zur Hauptsaison bis zu 40.000 Tiere pro Tag aus Russland an, um den Besitzer zu wechseln.

Im Jahr 1800 wurde ein Kilogramm Gänsefleisch pro Kopf erzeugt, 1935 waren es nur noch 380 Gramm, während heute lediglich 50 Gramm pro Einwohner gemästet werden.

Gänsefleisch hatte einst den höchsten Anteil an allem erzeugten Geflügelfleisch. Bruststücke und Keulen kamen häufig geräuchert in den Handel. Das übrige Fleisch wurde eingepökelt und als Gänseklein angeboten. Das edelste Stück war die Leber, die in der Regel zu Pasteten verarbeitet wurde. Das sehr schmackhafte Fleisch war jedoch wegen seines hohen Fettgehalts schwer verdaulich. Durch veränderte Verbrauchergewohnheiten nach dem Zweiten Weltkrieg, die mageres Fleisch bevorzugten, analog der Entwicklung beim Schweinefleisch, verdrängte allmählich das Hühnerfleisch die Gans. Bis in die 1950er Jahre hatte die Gänsemast noch eine gewisse Bedeutung für die Eigenversorgung, ging danach aber konstant zurück. Heute werden die meisten Tiere in Nordrhein-Westfalen, gefolgt von Niedersachsen, Bayern und Sachsen gehalten. Zentren der Mastgansproduktion sind Ungarn und Polen.

Verwendete Literatur: • Benecke, Norbert: Der Mensch und seine Haustiere. Stuttgart 1994. • Krünitz, Johann Georg: Oekonomisch technologische Encyclopädie oder allgemeines System der Staats-, Stadt-, Haus- und Land-Wirtschaft und der Kunst-Geschichte in alphabetischer Ordnung. Band 16. Von Gan bis Gelb. Berlin 1787. • Pingel, Heinz: Enten und Gänse. Stuttgart 2008.

Niklas Hertwig M.A., Bauernhausmuseum Amerang des Bezirks Oberbayern
Hopfgarten 2, 83123 Amerang, Tel. 08075/91 509 13, Fax 08075/91 509 30, www.bhm-amerang.de

Gi-ga-gack!

1. Wul - li, wul - li, Gäns - chen, wa - ckelt mit dem
Schwänz - chen. Wollt ihr wis - sen, wer ich bin? Ich bin die Frau
Schnat - te - rin. Ihr seid mei - ne Kin - der, gi - ga - gack.

2. Du bist meine graue,
du bist meine blaue,
du da mit dem Bubikopf,
du da mit dem langen Zopf,
du der schwarze Peter, gi-ga-gack.

4. Schnäbel, Schnabel, Schnäbel,
kommt der Herbst im Nebel.
Gänsebraten, Gänsefett,
weiche Federn für das Bett.
Freuen sich die Kinder, gi-ga-gack.

3. Seht, da sind sie alle fünf
ohne Schuh und ohne Strümpf.
Ei, wie ist das Leben schön,
wenn die Gänslein barfuß gehn
heut am lieben Sonntag, gi-ga-gack.

Ähnlich auch in:
Boarisch durch die Bruck'n fahr'n,
überlieferte Spiele für Kinder
im Kindergartenalter,
VMA 1995, S. 39.

Die Gans

1. Him - mel, Arsch und Zwirn! Dies Lied ist nur für Herrn! Die Gans kann flie - gen,
im Was - ser lie - gen und Ei - er legt sie a, groß und kla, schwups da sind sie
da! Sie setzt sich nie - der, spreitzt das Ge - fie - der und streckt den Pür - zel raus,
wie zum Schmaus, schwups, das Ei ist drauß! Dann gibt es jun - ge, ganz ge - lun - ge -
ne, ge - schei - te Gäns, die wa - ckeln mit de Schwänz. Ihr lieb - ster Fraß ist
Kraut, ist Gras, ist Schneck und Re - gen - wurm, das ist e - nurm, ist e - nurm.

2. Tschindarassabum, der erste Vers ist um.
Jetzt kommt der zweite, wo man mit Freude,
das junge Gänschen pflegt, unentwegt
die beste Hoffnung hegt.
In großen Kästen tut man sie mästen
und fühlt dann voller Lust, zielbewusst,
ihre junge Brust.
Dann wird sie gstocho, aufgebrocha
wird ihr zarter Bauch, man rupft und wäscht sie auch.
Mit großem Fleiß machts man dann heiß
und bräts im Ofen drin, dann is sie hin, is sie hin!

3. Gänsebrust und Ärsch, jetzt kommt der letzte Vers!
Die Gans ist niedlich und meistens friedlich,
wenn sie auch dann und wann dem Radlersmann
gefährlich werden kann.
Jedoch gebraten, kann sie nicht schaden,
zudem ist Gänseschmalz, jedenfalls,
vorzüglich für den Hals!
Drum gibts a Wut, wenn oaner lurt,
dass net der andere des größer Trum erwischt.
Ob es vom Busen oder Fußen oder gar vom Arsch
vorzüglich wars, vorzüglich wars!

Und wenn die Schwal - ben wie - der kom - men, mei, die werd'n schau'n mit ih - re Aug'n.
Und wenn die Schwal - ben wie - der kom - men, mei, die werd'n schau'n mit ih - re Aug'n.

4. Das Lied ist viel zu schön, drum san drei Vers zu weng.
Kulturhistorisch sei noch kursorisch
die Gans und ihre Spur - in der Natur - aufgezeichnet nur.
Im Altertume gereicht zum Ruhme
der Gans die Retterei - durch Geschrei - vom Kapitol dabei!
War sie stets nütze, eine Stütze
jeder Wissenschaft ob ihrer Federkraft.
Es dankt dem Gänskiel ganz immens viel
der heutigen Bildung Glanz,
drum hoch die Gans, hoch die Gans!

Bezirk Oberbayern: Couplets und Vortragslieder, Mün-
chen 1993, S. 10 (mit kleinen Änderungen).

So wird dieses Couplet mit dem Kurztitel "Die Gans"
von Peter Denzler aus Hirschaid, jetzt Nußdorf am Inn,
vorgetragen. Auch Erwin Zachmeier aus Stein bei Nürn-
berg, das Ehepaar Schötz und mehrere andere Sänger
haben eigene Interpretationen gefunden.

Die Melodie dieses Couplets stammt vom "Wiener Schwalben-Marsch" von Ludwig Schlögel (1855-1894), der bei Blasmusiken sehr beliebt war (vgl. CD "Sophien Marsch - Nanerl Walzer - Teutonen Galopp" - Tanz und Unterhaltungsmusik für 7-stimmige Blasmusik aus den Notenhandschriften von Josef Koch, 1890-1900, VMA 2003, Spielzeit 69 Minuten, Selbstkostenpreis 10,- €).



Sänger- und Musikantenzeitung

Als wir in unserem Mitteilungsblatt "Informationen aus dem Volksmusikarchiv" (1/2015) begonnen haben, anlässlich des 100. Geburtstages von Wastl Fanderl (1915-1991) aus dem 1. Jahrgang "seiner" Sänger- und Musikantenzeitung (1958) ausgewählte Beiträge abzdrukken und mit neuen Beispielen zu versehen, hatten wir nicht gedacht, dass wir mit diesem nur für das Jahr 2015 geplanten Vorhaben eine so überaus positive Resonanz erleben würden:

Weggefährten, Sänger, Musikanten, Leser(innen) und viele, vor allem auch junge Menschen begrüßten die Neu-Wiedergabe von einigen zu Beginn der SMZ und der damit verbundenen oberbayerischen Volksmusikpflege des Fanderl Wastl prägenden Artikel. Es meldeten sich auch ältere Volksmusikfreunde, die z.B. bei den frühen Singwochen, Singstunden oder Fernsehsendungen (→ siehe Veranstaltung am 20.1.2016 "Bairisches Bilder- und Notenbüchl", S. 20) von Wastl Fanderl dabei waren und teilten dem VMA ihr Wissen mit. Ein Beispiel: Für uns überraschend und höchst erfreulich war die Kontaktaufnahme von Herrn Pfarrer Kaspar Städele (geboren in Königsdorf, im Ruhestand in Bayerisch Gmain), der uns über seine Erinnerungen an die 1950er Jahre berichtete.

Wir werden auch in Zukunft versuchen, ausgewählte Artikel der früheren Jahrgänge der SMZ mit zeitgenössischen Hinweisen wiederzugeben. In der vorliegenden Ausgabe haben wir aber bewusst weniger Umfang für die SMZ (und die neue Folge) vorgesehen, da mit dem Verlag Unklarheiten zu beseitigen sind – und auch der Photo-Beitrag über das Fest zu unserem von Wastl Fanderl mit ins Leben gerufenen "Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern" umfangreichen Platz einnimmt. Wir freuen uns aber, dass Wolfgang Neumüller, Sigi Ramstötter und Hans Auer Noten zur Verfügung gestellt haben.

Bitte informieren Sie uns, welche Themen aus den frühen Jahren der SMZ und der Volksmusikpflege in Oberbayern Sie interessieren!

In unserem Mitteilungsblatt 1/2015 haben wir auf S. 27 angemerkt, dass zwar bei der Namensänderung der "SMZ" in "Zwiefach" die Jahrgänge weitergezählt wurden, im Impressum aber nicht der Name des Gründers aufscheint. Wir haben mehrmals die Verantwortlichen der Zeitschrift auf diesen in unseren Augen nicht korrekten Zustand hingewiesen – jahrelang ohne Erfolg. Im Zuge eines Schriftwechsels mit dem Deutschen Landwirtschaftsverlag als Herausgeber der "Zwiefach" schreibt der Geschäftsführer Amos Kotte mit Brief vom 21.9.2015 dazu:

"Wir würden es sehr begrüßen, wenn Sie in Ihrer nächsten Ausgabe Ihres Mitteilungsblattes klarstellen könnten, dass Wastl Fanderl im Impressum der Zwiefach als Gründer der Sänger- und Musikantenzeitung genannt wird. Dies war anders als von Ihnen angenommen auch schon in früheren Ausgaben (wenn auch nicht durchgehend) im Impressum vermerkt und ist keine Neuerung aus dem Jahr 2015."

Gern kommen wir dieser Anregung nach. Zur Verifizierung wurde am VMA das Impressum der Jahrgänge 47-58 (2004-2015) durchgesehen. Es ist festzustellen:

Ab Heft 1/2015 heißt es im Impressum:

"Erscheinungsweise: Das von Wastl Fanderl 1958 als Sänger- und Musikantenzeitung gegründete Magazin »zwiefach« erscheint 6 x jährlich."

Für diesen nunmehr hoffentlich regelmäßigen Hinweis auf den Gründer der Zeitschrift sei dem Verlag und dem verantwortlichen Redaktionsleiter Dr. Philipp Ortmeier herzlich gedankt. Wir finden es als Selbstverständlichkeit, den Namen des Zeitschriftengründers im Impressum mitzuteilen, besonders, wenn man sich bei der Jahrgangszählung der eigentlich umfassend neu ausgerichteten Zeitschrift auf die "alte" SMZ bezieht.

Bei der Durchsicht der Jahrgänge 47-57 (2004-2014) ist uns im Impressum aber kein Hinweis auf den Gründer Wastl Fanderl aufgefallen.

ES

A Weis für Michaela



Wolfgang Neumüller

Hbr
 Zith
 Hfe
 Git
 K-Bass

8 G H D G - gebr. G C A D D C H A G H D
pizz.

8 G g C D G g D d7 D7 Gg G C A
Schlägel

8 D D C H A G H D G - gebr. C D G g

Wolfgang Neumüller hat seine "Weis für Michaela" in seinem Heft "Saitenmusi 4" für Saitenquintett abgedruckt.
 Kontaktadresse: Wolfgang Neumüller, Lohmühlsiedlung 45, 84453 Mühldorf, Tel. 08631/95645.

"Sänger- und Musikantenzeitung", gegründet von Wastl Fandler 1958, Neue Folge 2015



Ecce homo, Mensch betrachte



1. Ec - ce ho - mo, Mensch be - trach - te, schau - e dei - nen Hei - land an!



All ihr Men - schen hier auf Er - den, kom - met, se - het Je - sum an.



Ec - ce ho - mo, ec - ce ho - mo! Se - het das un - schul - dig Lamm!

2. Sehet ihn am Kreuze hangen, sehet an die Bitterkeit, wie er uns mit beiden Armen zu umfassen ist bereit. Ecce homo, ecce homo! – Sehet ihn mit Herzeleid!
3. Ach betrachtet, eitle Menschen, seht den blutigen Heiland an; und vergesst nicht, dass er dieses alles uns zu lieb getan. Ecce homo, ecce homo! – Sehet ihn, den Schmerzensmann!
4. Jesus, Jesus ist gestorben, dieses hat die Sünde gemacht, und wir wären längst verloren, nur sein Tod hat Gnade gebracht, Ecce homo, ecce homo, – die uns ewig selig macht.
5. Welchen Dank sollen wir nicht sagen, dir, o Jesus, allezeit, dass du unsere Schuld getragen. Schenke uns die Seligkeit. Ecce homo, ecce homo! – Schenke uns die Seligkeit!

Pfarrer Joseph Gabler aus dem Bistum Sankt Pölten hat dieses Lied in Röchling aufgezeichnet und mit 6 Strophen in zweistimmiger Melodiefassung veröffentlicht (Geistliche Volkslieder, Linz 1890, Nr. 130). Für unseren heutigen Gebrauch haben wir die Strophen 2 und 5 des Originals weggelassen, weil sie der heutigen Glaubensauffassung in Sprache und Inhalt nicht mehr entsprechen. Zwar zeigt das Lied in obiger Form in einigen Wendungen der verbleibenden Strophen altertümliche Ausdrücke des 19. Jahrhunderts (z.B. Herzeleid), doch ist es inhaltlich recht tiefgehend (z.B. "unschuldig Lamm", Erlösung der Menschen durch den Tod des Heilands, usw.) und kann gut im kirchlichen Rahmen eingesetzt werden. Auch die Wendung "Ihr verstockten Adamskinder" des Originals wurde zeitgemäß zu "All ihr Menschen hier auf Erden" verändert und ein neuer gebräuchlicher, dreistimmiger Satz notiert (EBES).

Der lateinische Ruf "Ecce homo" zeigt den tiefen biblischen Bezug des Liedes. Er weist auf die lateinische Fassung des Bibeltextes und ist mit "Seht den Menschen" zu übersetzen. Im Johannesevangelium (19,4-5) ist zu lesen, wie Pilatus den gegeißelten, mit dem Purpurmantel bekleideten und mit Dornen gekrönten Jesus den Juden zeigt: "Pilatus ging wieder hinaus und sagte zu ihnen: Seht, ich bringe ihn zu euch heraus; ihr sollt wissen, dass ich keinen Grund finde, ihn zu verurteilen. Jesus kam heraus; er trug die Dornenkrone und den purpurroten Mantel. Pilatus sagte zu ihnen: Seht, da ist der Mensch!" (Einheitsübersetzung 1980).

Diese Darstellung des geschundenen Christus hat viele bildende Künstler schon seit dem Mittelalter inspiriert. Kein Wunder, dass auch dazu Lieder gestaltet wurden und einige davon im Volkslied lange Zeit lebendig blieben. Eine Variation des "Ecce homo" ist der "Schmerzensmann", wie er bildlich und in Liedern (siehe Strophe 3) dargestellt wird: Christus, lebend, mit den Passionsgeräten, manchmal mit verzweifelterm Gesichtsausdruck.

Die Singweise ist vom Ruf "Ecce homo" geprägt, der am Liedanfang, aber auch in jeder Strophe bei einer Art Refrain wiederkehrt. Dieser "Kehreim" mag den Anstoß dazu geben, das Lied neben dem normalen Vortrag durch eine Gesangsgruppe auch im Wechsel Vorsänger-Alle zu singen. Das kann sowohl von Vorsängergruppe und Chor als auch – wo es von der Gemeinde gewohnt und erwünscht ist – von Vorsängergruppe und allen Kirchenbesuchern ausgeführt werden. Die dreistimmige Ausführung ist dabei ja keine Pflicht! Singgelegenheit für das Lied bietet die Passionszeit, besonders in der Karwoche und der Karfreitagsliturgie (z.B. auch Kreuzverehrung). Aber auch bei den Kreuzwegandachten und den alten Kirchenfesten "Kreuzauffindung" und "Kreuzerhöhung" kann es verwendet werden.

Alle Sänger, die das Lied singen möchten, sollten sich auch selbst intensiv mit dem Text auseinandersetzen und dann gegebenenfalls eine eigene Strophenauswahl und Veränderung vornehmen.

ES 2015 (vgl. Abdruck u.a. in SMZ 31. Jg., 1988/2)

Bichelner Weis

Hans Auer, Kirtagmontag 2002



Hans Auer bemerkt zu seinem Stück: "Diese einfache Weise entstand für eine Messe in der kleinen Kirche zu Bicheln. Gespielt haben wir sie nach der Lesung. Ich habe sie für 2 Melodieinstrumente aufgeschrieben und in der 3. Zeile sind Möglichkeiten für ein 3. Instrument notiert." Kontaktadresse: Hans Auer, Werkstatt der Musik, Volksmusikpfleger Ldkrs. BGL, Kogelstr. 10, 83404 Hammerau, www.hansauer.de, Tel. 08654/5595.



Festmarsch zum 80er

Eingang

1. Geige

2. Geige

Querflöte

Kontrabass



Trio

Sigi Ramstötter (geb. 1929) aus Teisendorf hat zu seinem 80. Geburtstag im Jahr 2009 diesen Marsch gemacht und mit seiner "Teisendorfer Geigenmusi" gespielt.

Notengestaltung: Bernhard und Sabine Kübler, 2015.

Das Musikantenleben von Sigi Ramstötter (auch an der Seite von Wastl Fandlerl und Georg von Kaufmann) hat das VMA in der Dokumentation "Teisendorfer Tanzlmsi, die erste 'Tanzlmsi' in Oberbayern – Ein kleines Notenbuch mit Worten, Bildern, Dokumenten und Erinnerungen" (VMA 1999) beschrieben. → Siehe Angebot S. 63

Menuett aus Platt

The musical score is written for guitar and piano. It is in the key of D major (one sharp) and 3/4 time. The score is divided into three sections: A, B, and C.

Section A: Starts with a circled 'A'. The guitar part (Gitarre 1) has a treble clef and a 3/4 time signature. The piano part (Gitarre 2) has a bass clef and a 3/4 time signature. The key signature is one sharp (F#). The section contains several measures with various chords and melodic lines. Chord markings III, V, and VII are present.

Section B: Starts with a circled 'B'. The guitar part continues with a treble clef and 3/4 time. The piano part continues with a bass clef and 3/4 time. The key signature remains one sharp. The section contains several measures with various chords and melodic lines. Chord markings V, VII, and II are present.

Section C: Starts with a circled 'C' and the word 'Trio'. The guitar part has a treble clef and a 3/4 time signature. The piano part has a bass clef and a 3/4 time signature. The key signature remains one sharp. The section contains several measures with various chords and melodic lines. Chord markings III, II, and III are present. The section ends with the word 'Fine'.

D.C. bis Fine

In einer **Musikhandschrift des 18. Jahrhunderts** aus Platt im Passeiertal/Südtirol ist dieses Menuett niedergeschrieben. Das von uns "Menuett aus Platt" benannte Stück bringt Karl Horak (1908-1992) in seiner Sammlung "Instrumentale Volksmusik in Tirol" als Nr. 3 mit dem Titel "Menuett" (vierteilig, ohne Wiederholungen).

Satz für Gitarrenduo: Susanne Dräxl-Sinhardt, 1998.

Fingersatz: Petra Kleinschwärzer, Susanne Dräxl-Sinhardt, VMA 2015.

NEU - NEU

Dokumente regionaler Musikkultur in Oberbayern – Neue Folge
Spielheft 23 "Gitarrenmusik II"

20 überlieferte und neugestaltete Instrumentalstücke in Bearbeitungen für 1, 2, 3 oder 4 Gitarren:

Ländler vom Schloßberg • Schnellpolka • Hirtenweise • Aufzugsmusik aus Großmehring • Vier Jodler
 • Aufzug "Nr.2 Allegro" aus dem Kloster Weyarn um 1770 • Stephan-Ländler • Harmonie-Galopp • Polka
 für Gitarren • "D'Sau" – Zwiefacher • "Jugendlust" – Walzer • Marsch der Besatzung von Missolunghi •
 Tegernseer Menuett • Menuett aus Platt • Langsame Ländler • Kleine Orgelmusik • 's Zeiserl •
 Boarischer für'n Gust • "Hat scho oans g'schlag'n" – Liedweise mit Ländler • Obermaier-Schottisch

insgesamt 38 Seiten (DIN A 4), Selbstkostenpreis € 4,-

Am Sonntag, 26. Juli 2015, feierte der Bezirk Oberbayern die Gründung seines Volksmusikarchivs vor 30 Jahren. In den Jahren 1984/85 wurden unter Leitung von Ernst Schusser mehrere private Sammlungen als "Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern" zusammengeführt, das 1999 im ehemaligen Krankenhaus der Marktgemeinde Bruckmühl eine räumliche Heimat fand. Auf Wunsch und Anregung von Bezirkstagspräsident Josef Mederer sollte dieser Festsonntag im Sommer 2015 die Arbeitsweise und die Verankerung des VMA in der Bevölkerung widerspiegeln. Bei schönem Sommerwetter kamen insgesamt ca. 800 Gäste jeden Alters, verteilt auf den ganzen Tag, in den Garten vor dem Archivgebäude.

Nach der **Begrüßung** um 11 Uhr durch Bezirkstagspräsident Mederer und der festlichen Musik eines historischen Blechterzetts wurde die Ausstellung im Archivgebäude **"Bestände und Arbeiten am Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern"** eröffnet. Die "Isengau-Musikanten" geleiteten die Gäste mit Marschmusik ins Festzelt und ließen zwischen den sehr unterhaltsamen, individuellen und interessanten **Redebeiträgen** traditionelle Blechmusik erklingen. Mittlerweile war die Bewirtung angelaufen und die gesellige und fröhliche Stimmung der Besucher aus ganz Oberbayern und darüber hinaus steigerte sich zusehends. Am Nachmittag spielte im Zelt zu Kaffee und Kuchen vom "Förderverein für das Volksmusikarchiv" die "Kirchdorfer Streichmusik", zeitgleich wurden die beim Spielenachmittag angebotenen **traditionellen Spiele** von den Kindern, Eltern, Großeltern und anderen Besuchern umfassend erprobt. Um 17 Uhr trafen sich alle verbliebenen Gäste und auch viele neu dazugekommene beim **ErlebnisSingen** mit lustigen Liedern für die ganze Familie. In besonderer Weise beschloss eine **ökumenische Dankandacht** (Volksvesper) mit gemeinsam gesungenen geistlichen Volksliedern den Tag, den manche noch mit Gesprächen und Brotzeit bis in die Dunkelheit ausklingen ließen.

Ein Dank sei an dieser Stelle allen Mitarbeitern und freiwilligen Helfern gesagt, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben: Der "Stopselclub Mietraching" stellte uns sein Festzelt auf, der benachbarte "Verein Türkischer Arbeitnehmer Bruckmühl e.V." stellte sein Küchenzelt zur Verfügung, die Marktgemeinde Bruckmühl und der "Förderverein für das Volksmusikarchiv" trugen wesentlich zum Aufbau und zur Organisation bei. Die Brauerei Maxlrain sorgte für Tische, Bänke, Schänke und Getränke, die Firma Plank für die Elektrik und Werner Brandlhuber für die Tonanlage. Die einheimischen Metzgereien Seidl und "Schwoager" lieferten zusammen mit der Bäckerei Huber das Mittagessen und die abendliche Brotzeit, der "Förderverein" Kaffee und Kuchen.

Am wichtigsten waren die vielen freiwilligen Helfer und Freunde des Volksmusikarchivs, die zuverlässig bei der Vorbereitung, Essensausgabe und Bedienung bis hin zum Abspülen und Aufräumen das Fest erst möglich machten. Was uns alle überraschte: Die 400 vorbereiteten Mittagessen waren schnellstens weg, die 30 großen Kuchen vom "Förderverein" hielten auch nicht lange dem Andrang stand! Der Kaffee schmeckte vorzüglich und die Getränke gingen nicht aus. Auf den folgenden Seiten geben wir einen umfangreich bebilderten Eindruck dieses Sonntags wieder – mit Dank an alle Besucher und Mitwirkenden. Bitte unterstützen Sie auch weiterhin im Alltag **Ihr Volksmusikarchiv!**



Zeltaufbau (Mittwoch)



Vorbereitung Spielenachmittag (Samstag)

Ein Dank an die Bewirter und Helfer

30 Jahre Volksmusikarchiv beim Bezirk Oberbayern

Bier und alkoholfreie Getränke • 400 Mittagessen • Semmeln und Brezen •
30 Kuchen • Kaffee • Leberkas und Brotzeit • Geschirr zum Spülen





Auf der Eingangstreppe erklang ein "Blechertzett" von Peter Streck (1797-1864), Militärmusikmeister in München



Bezirkstagspräsident Mederer begrüßte die Gäste einzeln



Besichtigung der Ausstellung

30 Jahre Volksmusikarchiv beim Bezirk Oberbayern

"Bestände und Arbeiten

am Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern über 3 Jahrzehnte"



Begrüßung Regierungspräsident a.D. Werner-Hans Böhm



Unser junger FSJ-Kultur-Mitarbeiter Elias Oppenrieder stellt seine Vitrine vor: "Historische Volkslieder".



Karl Müller erklärt Instrumente aus der "Sammlung Grünwald" am VMA.

Bezirkstagspräsident Mederer bewundert die Bilderwand zum Thema "Kiem Pauli", die die Familie Zacher dem VMA übergeben hat.





Bezirkstagspräsident
Mederer
bei seiner
Festansprache ...



... und der Ehrung des Ehepaares Linhuber



Dr. Elmar Walter überbrachte die Glückwünsche des Bayerischen Landesvereins für Heimatpflege e.V.



Bürgermeister Richter (rechts) von Bruckmühl überreicht mit seinen Stellvertretern ein aktuelles Luftbild vom Archivgebäude.

30 Jahre VMA. Ganz schön groß der Kleine! Ich weiß, dass Ernst Schusser leicht noch ein Jahrzehnt Vorlauf dazulegen müsste. Und wenn ich an die Anfänge denke: Papier in Umhängen in privaten Räumen bis an die Decke, Bibliothek in großen Teilen ausgelagert in verlassenen Gasthäusern, Tausende von Büchern in Bananenschachteln usw. - ich muss sagen: das VMA, wie es sich heute hier zeigt, hat eine prächtige Entwicklung durchgemacht, und Ernst und seine Mitarbeiter können mehr als stolz darauf sein. Ich kenne einige berühmte wissenschaftliche Institute, die vor Neid erblassen müssten. Mindestens so stolz (wenn nicht noch mehr) könnt Ihr hier auf das Programm verweisen, mit dem Ihr seit Jahrzehnten landauf, landab in ganz Oberbayern unterwegs seid und praktische Volksmusikpflege betreibt. Es ist gerade diese doppelte, ja eigentlich dreifache Ausrichtung - nämlich die wissenschaftliche Sicherung und Aufarbeitung im Archiv und die praktische Seite von Singen und Musizieren, und das gekoppelt mit vielfältiger Feldforschung, die neues Material findet und erschließt - es ist dieser Mehrfacheinsatz, der das VMA einmalig macht - soweit ich sehe europaweit. Es gab viele andere Versuche, von denen ich nur drei (mit etwas Augenzwinkern) nennen möchte.



Prof. Dr. Otto Holzapfel,
ehemaliger Leiter des Deutschen Volksliedarchivs Freiburg,
bei seiner Ansprache

Aus Skandinavien kamen seit 1900 viele Initiativen, die auch hier auf fruchtbaren Boden fielen (z.B. die Idee der Freilichtmuseen). In Dänemark bemühte sich die Brauerei Carlsberg seit den 1850er Jahren ein Großprojekt der Publikation zu fördern, und das immerhin etwa 175 Jahre lang (ich habe vor acht Wochen hier davon erzählt). 175 Jahre: Dann war das Bier doch etwas abgestanden, und man sagte: Was jetzt weiter geschieht, ist euer Bier. Lassen wir also die Brauereien beiseite. Die Kollegen in Kopenhagen sitzen heute brav in der Königlichen Bibliothek und verwalten das Erbe.

Ein zweites Beispiel kommt aus Österreich. Da vertraute man auf das Kaiserreich und begann eine großartige Sammlung. Aber mit dem Ende des Ersten Weltkriegs stoppte das auf höchst tragische Weise, und es dauerte Jahrzehnte, bis sich dort wieder etwas regte. Vertrauen wir also nicht zu sehr auf den großen Patriotismus. Aber ich habe gelernt, dass in Bayern auch ein wenig "Heimat" sein darf. Na ja.

Mit dem dritten Beispiel war ich selbst verbunden: ein wunderbares Institut, das seit 1914 immerhin Textforscher und Musikwissenschaftler an einen Tisch brachte, was damals nicht selbstverständlich war. Selbstständig versuchte man zu steuern, aber auch ich merkte, wie sehr hier der Blick auf die Praxis fehlte - und wenn ich nicht die Verbindung zu Ernst Schusser gefunden hätte, wäre es mir nicht so gut gegangen. Nun, dieses kleine Institut in Freiburg hat die Universität geschluckt, und es hat die Hundertjahrfeier kaum überlebt. Fazit: Vertraut auch nicht zu sehr auf die wechselnden Moden der Wissenschaften. Auch das erste Beispiel Dänemark und einige andere zeigen, dass, wo die Fächer an der Universität wie z.B. Volkskunde und Musikethnologie aus welchen Gründen auch immer abgeschafft werden, man sich mit dem fehlenden Nachwuchs schnell das eigene Grab gegraben hat. Also vertraut auch bitte darauf nicht. Vertraut darauf, dass es einen bayerischen Sonderweg gibt, der offensichtlich sehr erfolgreich ist und hoffentlich so auch bleibt, nämlich die Verbindung von Wissenschaft und Praxis, die Kenntnis aus der Praxis, mit der man Feldforschung betreibt, die Anregungen aus der Praxis, mit denen man auch bei jedem Laien Begeisterung wecken kann.

Was tun wir in Bayern, wenn man sich historisch orientiert, wissen will, welchen Anlass zum Jubeln wir haben? Wir greifen zu August Hartmann, zu seinen "historischen Volksliedern und Zeitgedichten", zum zweiten Band von 1910. - 30 Jahre: Da kann man doch einfach nachschlagen. Nehmen wir es großzügig, sagen wir 300 statt 30 und passen den Text etwas an: Das Lied Nr. 146 bezieht sich auf das Jahr 1715, und es jubelt: Bayrische Herzen! man tut euch berufen ... ihr sollt einhellig vor Freuden aufrufen ... rufet mit mir, dass es lieblich erklinget ... das Volksmusikarchiv fliegt voran, und Freude uns bringet. - Das wünsche ich für die nächsten dreihundert Jahre.

Otto Holzapfel



Hans Köhl vom Salzburger Heimatwerk überreichte einen handschriftlichen Brief von Wastl Fandler an Tobi Reiser und sang mit den Gästen einen Jodler.



Die "Isengau-Musikanten" begleiteten den Festakt mit traditioneller Blechmusik.



CD "Panorama-Klänge" mit der Berchtesgadener Saitenmusik

Martin Prochazka (li.) hat die 1. CD der neuen Reihe "Panorama-Klänge" zusammengestellt, mit Musik für die Sendung "Wetterpanorama" im Bayerischen Fernsehen. Bezirkstagspräsident Mederer überreichte die ersten CDs den Musikanten der Berchtesgadener Saitenmusik, die in Originalbesetzung (mit Franz Schwab, 1927-2010) den Hauptteil der Aufnahmen stellte.



Altbürgermeister Franz X. Heinritzi und Vorsitzender vom "Förderverein für das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern e.V.", beobachtet von Wast Stehbeck, dem musikalischen Leiter der "Isengau-Musikanten".



Kinder der Grundschule Großholzhausen mit ihrer Lehrerin Frau Katharina Scheibe singen Lieder, die auf der neuen CD "I bin a kloana Pumpernickl ..." (VMA 2015) zu hören sind.

"Sing ma amoi a Liadl ..."

30 Jahre Volksmusikarchiv beim Bezirk Oberbayern



's Archiv des gibt's iatz 30 Jahr, ma glabts kam, doch is wahr!
A Grund zum Feiern is des scho, des is doch jedem klar.

Refrain:



*Bimperl, Bamberl, trallala, der Präsident ist heut auch da,
Bimperl, Bamberl, trallala, der Präsident ist da!*

*Der Ernst, der is scho lang dabei, des is ja kam zum glaubn.
Mir habn scho vui mitnanda gemacht, er erscheint mir schon im Traum.*

*Bimperl, Bamberl, trallala, im Traum ist er schon wieder da
Bimperl, Bamberl, trallala, im Traum ist er schon da.*

*Doch iatz, iatz woi ma ernsthaft werd'n, und uns moi überleg'n,
wia war's für uns auf dera Welt, dat's koa Archiv net geb'n.*

*Es werd ogfragt nach dies und das und sonst a Allerlei:
„Hast du des Liad, wo is des her, und wissen muaß i's glei!“*

Was macht ma dann?

*Bimperl, Bamberl, trallala, iatz ruaf ma im Archiv glei o,
Bimperl, Bamberl, trallala, iatz ruaf ma glei moi o.*

Doch der Ernst sagt drauf [Melodie, die ich vom Ernst das erstmal gehört habe]:



*Sche langsam, sche langsam, sche langsam fang ma o mitanand,
sche langsam, sche langsam, sche langsam fang ma o.*



*Aber nur net überhudeln, es geht sche langsam a,
Aber nur net überhudeln, es geht sche langsam a*



*Sing ma amoi a Liadl, Liadl, Liadl,
sing ma amoi a Liadl vom Volksmusikarchiv:*

*Ob Pfleger, Säng'er, Musikant, Musikant, Musikant,
das VMA ist wohl bekannt, ja des is wohl bekannt.*

*Es lädt zu einem Treffen ein, Treffen ein, Treffen ein,
das VMA neban Altenheim, ja neban Altenheim.*

*Projekte werd'n da unterstützt, unterstützt, unterstützt,
des hat scho vui Vereine gnützt, ja vui Vereine gnützt.*

Drum: Sing ma ...

*Die GEMA is a ewigs Thema, ewigs Thema, ewigs Thema,
wennst Fragen hast, muaßt zum Ernstl kemma,
der Ernst, ja der woaß Rat.*

*Doch a da Martin kennt sich aus, kennt sich aus, ...
er is iatz a scho lang im Haus, er is scho a Zeit im Haus.*

*Er schaukelt auch das Seminar, Seminar, Seminar,
in Seeon drunt, si's wunderbar, des is doch wunderbar.*

Drum: Sing ma ...

*Brauchst Lieder über Alm und Käfer, Alm und Käfer, ...
dann rührst di bei da Bruckner Eva, die Eva hilft da gern.*

*Und bei dem ganzen Anfragbrei, Anfragbrei, Anfragbrei,
bedenk, die Frag soi schriftlich sei, sie soi fei schriftlich sei.*

Drum: Sing ma ...

*Frau Sagmeister ist auch bekannt, auch bekannt, ...
sie geht da bei die Antråg z'Hand, ja bei die Antråg z'Hand.*

*Und kommt der Antrag auch fast z'spät, auch fast z'spät, ...
is' trotzdem freundlich,*

sagt wia's geht, sie sagt da dann wia's geht.

Drum: Sing ma ...



Zum Abschluss der Festreden hat Hansl Auer das VMA und einige Mitarbeiter ausgesungen – mit eigenen Texten auf bekannte Melodien und treffenden Kommentaren. Die Zuhörer waren begeistert und durften beim Refrain auch mitsingen. Moritz Dember unterstützte den Auer Hansl mit der Harfe.



latz woi ma übern Ernst no redn, Ernst no redn, Ernst no redn,
von eahm dat's allerhand no gebn, dat's allerhand no gebn.

Mit'n Computer bringt er bis heut nix z'samm, heut nix z'samm, ...
nur guad, dass ma sei Margit habn, drum kannst a Nachricht schreibn.

Doch wenn er einst in Rente is, Rente is, Rente is,
dann macht er Kurse, des is gwiß, ja des is, des is gwiß.

Drum: Sing ma ...

Doch auch der Fortschritt kommt ins Haus, kommt ins Haus, kommt ins Haus,
des hört ma aus die Kürzel raus, aus die Kürzel raus:

Ein SMS in seinen Ohrn, seinen Ohrn, seinen Ohrn,
ist dann ein Singen mit Seniorn, ein Singen mit Seniorn.

Das STS ist auch bekannt, auch bekannt, auch bekannt,
Singen-Tanzen-Spielen von ihm benannt, von ihm, von ihm benannt.

Und moant's es, nix mehr Neues gäb es, Neues gäb es, Neues gäb es,
denkt's dro, bei manchen Liad steht – EBES ...

Drum: Sing ma ...

Als Kürzel-Ernst ist er bekannt, er bekannt, er bekannt,
und nicht zuletzt auch durch sein Gwand, ja durch sei, durch sei Gwand.

So manche eahm a Jackerl strickt, Jackerl strickt, Jackerl strickt,
dann grinst er und is ganz verzückt, is ganz und gar verzückt.

Drum: Sing ma ...

Ein Lied man über's Archiv ostimmt, 's Archiv ostimmt, 's Archiv ostimmt,
man immer auf den Ernstl kimmt, man auf den Ernstl kimmt.

Er hat's geprägt mit Fleiß und Kraft, Fleiß und Kraft, Fleiß und Kraft,
ma muaß erst schau'n, wer's nach eahm schafft, wer's nach eahm schafft.

Drum: Sing ma ...

Es miaßt no vuimehr aufzählt werdn, aufzählt werdn, aufzählt werdn,
doch die Belegschaft hat's net gern, sie hats net, hats net gern.

Emmausgang und Kletzei geh, Kletzei geh, Kletzei geh,
und no des Liad vom "Stern aufgeh", des Liad vom "Stern aufgeh".

Moritaten und Balladen, und Balladen, und Balladen,
Tanzmusik und auch Intradn findet man im Haus.

Dokus, Liada, Kikriki, Kikriki, Kikriki,
Stüekl für die Blasmusi, des kannst da alles haben.

Auch Räume für ein Seminar, Seminar, Seminar,
für 50 Harfen wunderbar, ja wunder-wunderbar.

Drum: Sing ma ...

latz kimm i nomoi auf den Stern, auf den Stern, auf den Stern,
die Melodie kannst üb'roi hörn, kannst üb'roi, üb'roi hörn.



Die 30 Jahr warn schnell vorbei, – geprägt vom Ernst, des ist net neu.
Es is viel Wertvolles geschehn, wia's weiter geht, wir werden's sehn.



Drum sagn ma iatz Vagelt's Gott
beim Ernst und seine Leut
und wünschen dem Bezirk no,
dass weitergeht wia heut.

Hansl Auer zum 30. Jubiläum des VMA Bezirk Oberbayern, 26. Juli 2015.



Die Gäste kamen aus ...

30 Jahre Volksmusikarchiv beim Bezirk Oberbayern



... Seehausen ...



... Gmund und Berchtesgaden ...



... Salzburg/Großmain ...



... Ebersberg und Fürstenfeldbruck ...



... Landshut und Maisach ...



... Dorfen und Bad Endorf ...



... Seon und Steingaden ...



... Brannenburg und Söchtenau ...



... Schrobenhausen ...



... Tacherting, Raisting und Mühldorf ...



... Rosenheim und Bruckmühl ...



... Jesenwang und Salzburg.

Auf einmal waren es dann viele Journalisten, die sich für "30 Jahre Volksmusikarbeit beim Bezirk Oberbayern" interessiert hatten: Zeitungen, Zeitschriften, Rundfunk, Fernsehen. Neben den Allgemeinfragen gab es doch tiefere Einsteiger, die sich mit grundlegenden Fragen beschäftigten – persönlicher Wissensgewinn stand hier im Mittelpunkt – weniger, was sich zur Veröffentlichung eignet. Das freut den Volksmusikanten und Archivmenschen, denn so tragen die vielen zusammengekommen Telefonstunden und persönlichen Begegnungen vielleicht zur Nachhaltigkeit journalistischer Erfahrung und Wortwahl bei dem doch für die meisten Medienleute fremden Bereich "regionale Volksmusik" bei. Besonderes Interesse erregte auch die Tatsache, dass das Volksmusikarchiv beim Bezirk Oberbayern nicht im "luftleeren" Raum geboren wurde, sondern private Vorläufer hat, deren Sammlungen in das neue Archiv beim Bezirk Oberbayern eingebracht wurden.

Im "**BezirksBlatt**", einem "Magazin der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bezirks Oberbayern" (Ausgabe September/Oktober 2015, S. 36/37) hat Frau Schwabe von der Pressestelle des Bezirks ein Interview mit 6 Fragen an den Archivleiter unter dem Titel "**Alles Gute zum Dreißigsten!**" veröffentlicht, das wir im Folgenden auch hier in unserem Mitteilungsblatt abdrucken dürfen:

1 Mit der Gründung des Volksmusikarchivs in Bruckmühl wurden 1985 mehrere private Sammlungen unter dem Dach des Bezirks Oberbayern zusammengeführt. Gesammelt haben neben Wastl Fandler, dem ersten Volksmusikpfleger des Bezirks, unter anderem auch Grete und Karl Horak und das Ehepaar Margit und Ernst Schusser. Herr Schusser, wie sind Sie und Ihre Frau zu Sammlern geworden?

Mitte der 1970er Jahre habe ich begonnen, in Wirtshäusern und bei den entsprechenden Sängern Lieder aufzuschreiben, die nicht so in das damals in den Medien und bei Veranstaltungen gepflegte Volksliedbild passten – geselliges Singen, lustige Wirtshauslieder und Couplets, ohne Bühne, wenig perfekt, im kleinen dörflichen Rahmen. Einige dieser Lieder kannte ich auch aus den geselligen Treffen, die meine Eltern mit ihren Bekannten aus ihren früheren Heimatorten (im Böhmerwald und im Egerland) bei uns im Haus hatten. Meine Frau hat schon viele Jahre vor unserer Hochzeit die von mir aufgeschriebenen Lieder und in Archiven gefundenen Quellen geordnet und in saubere Form auch für Veröffentlichungen zurechtgemacht. Neben den Liedern haben wir auch überlieferte Tanzformen gesammelt – und auch von alten Musikantenfamilien viele handschriftliche Notenbücher erhalten.

2 In dem ständig wachsenden Archivbestand finden sich allein 140.000 Lieder und 300.000 Melodien, 20.000 Schellackplatten, 20.000 Schallplatten, 30.000 Fotos und Bilder und 25.000 Bücher und Zeitschriften. Wer nutzt diesen einmaligen Datenbestand?

Die Zahlen zu den Archivbeständen werden immer größer, diese Zahlen stammen aus Schätzungen vor einigen Jahren. Mit diesem Hintergrundmaterial belegen wir die Anfragen zu verschiedenen Themen, die an das Archiv gerichtet werden. Wir beraten Sänger, Musikanten, Tänzer und Veranstalter – und führen Urheberrechtsdokumentationen und Vergleiche durch. Die Interessenten und Anfragen kommen aus ganz Oberbayern und darüber hinaus, Schüler und Lehrer, Sängerinnen und Kirchenchorleiter, Wirtshaussänger und Stubenmusiken, Wissenschaftler und Laien, Journalisten und Redakteure, Verlage und Privatpersonen jeden Alters – die Intensität der Beschäftigung ist ganz unterschiedlich. Zu manchen Zeiten häufen sich die Anfragen – z.B. zum Martinsfest, vor Nikolaus oder zu Advent und Weihnachten, um nur drei Termine mit religiös-brauchlichem Hintergrund zu nennen. Immer wiederkehrende Anfragen versuchen wir mit vorgefertigten Beratungspublikationen zeitschonend zu erledigen.

3 Wird heute noch das Gleiche gesammelt wie vor 30 Jahren oder hat sich der Schwerpunkt im Lauf der Zeit inhaltlich verändert?

Teils – natürlich geht es immer um die Verbreitung und die Varianten von bekannten und unbekanntem Liedern, Melodien und Tänzen, von musikalischen Bräuchen, Entwicklungen und Traditionen. Natürlich geht es aber auch um gegenwärtige Moden und Zeiterscheinungen, die manchmal auch den „Fluss der mündlichen Überlieferung“ tangieren, beeinflussen oder befruchten. Es gilt auch das in früheren Forschergenerationen wenig beachtete „Unspektakuläre“ und „Normale“ in der gegen-

wärtigen musikalischen Volkskultur zu beachten und zu dokumentieren – ebenso möglichst das ganze, vielfältige Gebiet der regionalen musikalischen Volkskultur in Vergangenheit und Gegenwart zu „beackern“. Die Spannweite allein im Singen zeigen z.B. zwei weit auseinandergehende Fragen: Was singen Eishockeyfans – und wie werden heute Kleinkinder in den Schlaf gesungen?

4 Das Sammeln, Erhalten und Forschen ist eine wichtige Sache. Als Volksmusikpfleger möchten Sie aber vor allem, dass die Volksmusik lebt und praktiziert wird. Wie gelingt Ihnen das?

Sie haben recht: Zum einen ist da unsere möglichst objektive Dokumentationsarbeit – dazu kommt die eher subjektive Volksmusikpflege, der wir vor allem durch eigenes praktisches Tun und für den jeweiligen Anlass (Singen, Musizieren, Tanzen) angepasste Hilfestellungen und Beratungsmaterialien gerecht zu werden versuchen. In heutiger Zeit ist die Vielfalt der Instrumentalbesetzungen „zu beliefern“ – aber auch das Singen der werdenden Eltern anzuregen – ebenso wie das erinnernde Singen von älteren und dementen Menschen. Mit Angeboten zum eigenmusikalischen Tun für jedes Alter und viele Lebenssituationen versuchen wir, Volkslied und Volksmusik – Singen, Musizieren und Bewegen – in den Alltag zurückzubringen, heraus aus den Medien und herunter von der Bühne – hinein ins eigene Leben. Ob es gelingt, das kann ich nicht sagen.

5 Eine der aufwändigsten Arbeiten des Archivs ist die Herausgabe von GEMA-freiem Material für die Musikanten. Warum ist Ihnen das so wichtig?

In den Urheberrechtsdokumentationen zu Liedern, Musik und Tänzen versuchen wir die damit verbundenen oder behaupteten Rechte zu klären. Es geht auch um die Darstellung von Entwicklungen in der Volksmusik und von Kriterien, wie Volksmusik lebt – vielfach im Gegensatz zu werktreu aufzuführender Musik, deren Nutzungsrechte oft von der GEMA wahrgenommen werden. Volksmusik verändert sich ständig und ist im Fluss. Dazu braucht sie Freiheiten, ohne die sie erstarrt und aussterben wird. Wir versuchen den Veranstaltern, aber auch den Sängern und Musikanten und den eigenschöpferisch tätigen Menschen zu helfen, mit den Vorgaben des Urheberrechts und den Praktiken der GEMA zurechtzukommen. Dies wird „täglich“ wichtiger, damit nicht für jedes Singen und Musizieren Tantiemenforderungen auf die Menschen zukommen!

6 Welchen Tipp würden Sie jemandem geben, der gerne auch singen möchte, sich aber nicht sicher ist, ob er das kann?

Jeder Mensch kann singen – ganz unterschiedlich natürlich! Einfach einmal probieren, sich trauen selber zu singen, ohne Ziel der Perfektion. „Natürlich Selber Singen“ gehört zum Leben. Zu unseren Sing-Terminen sind immer alle herzlich eingeladen. Diese finden sich im kostenlosen Mitteilungsblatt „Informationen aus dem Volksmusikarchiv“ oder unter www.volksmusikarchiv.de.



Bezirkstagspräsident Mederer im Interview mit dem Regionalfernsehen Oberbayern RFO

Unser Spielenachmittag mit überlieferten Kinderspielen, den wir fast jährlich im Garten des Volksmusikarchivs oder auch außerhalb in anderen Orten durchgeführt haben, wurde heuer in das Fest "30 Jahre Volksmusikarchiv" integriert. Viele Kinder, Eltern und Großeltern haben mit großer Gaudi und geselligem Miteinander an den ca. 15 aufgebauten Spielen teilgenommen.



"Bamkegn"



"Reise nach Jerusalem"



Am Nachmittag spielten junge Musikanten (Ltg. Wolfgang Forstner) im Zelt aus den alten Musikantenhandschriften der "Kirchdorfer Streichmusik" von 1892/93.

Die Gemeinde Kirchdorf a. H. errichtete ("aus dem seit 1894 angesammelten Bier- und Malzaufschlag") 1913 das Krankenhaus, in dem sich heute das Volksmusikarchiv befindet.

"Huat-Tauschn"



"Stoa-Stessn"



"Häuslhupfn"



"Zahlenfeld"



Bim-perl, Bam-perl, tral-la-la, lus-tig san mir Kin-der da, Bim-perl, Bam-perl, tral-la-la, lus-tig san mir da!



Die ökumenische Dankandacht

30 Jahre Volksmusikarchiv beim Bezirk Oberbayern

Zum Abschluss unseres Festsonntags trafen sich um 18.30 Uhr die verbliebenen ca. 150 Gäste zu einer ökumenischen Dankandacht mit Pfarrer Hans Durner und Pfarrer Harald Höschler. Es sind auch weitere Besucher dazugekommen, die z.B. tagsüber an den Trachtenfesten teilgenommen hatten. Ein Klarinettenquartett gab mit seinen Weisen Gelegenheit zur eigenen Besinnung auf Gott und die Welt. Gemeinsam folgten wir den Gedanken der beiden katholischen und evangelischen Seelsorger, feierten in christlicher Einigkeit den Lobpreis Gottes, seine Barmherzigkeit für die Menschen und dankten für die vergangenen Jahre mit einem hoffnungsfrohen Blick auf die Zukunft. Nach der Andacht ließen viele Besucher bei Gesprächen, einer Brotzeit und geselliger Musik das Fest bis in die Dunkelheit ausklingen.



1. Dir, Gott, in gro - ßer Dank - bar - keit sei un - ser Tag - werk stets ge - weihet.



Was Men - schen - hand ge - schaf - fen hat, braucht dei - nen Se - gen, dei - ne Gnad.

2. Gott Vater hat die Welt gemacht,
ein Wunderwerk hat er vollbracht.
Er liebt die Menschen allezeit
und schenkt uns sein' Barmherzigkeit.
3. Gott Sohn, du sollst ein Gast uns sein,
wie bei Zachäus kehren ein
und segnen Wasser, Wein und Brot.
Dein Wort weist uns den Weg zu Gott.
4. Komm, Heiliger Geist, führ uns zum Licht,
schenk Weisheit, Mut und Zuversicht,
gib Kraft den Menschen dieser Erd',
dass Gottes Frieden hier einkehrt.



Dieses Lied haben wir in ähnlicher Form im Jahr 2000 für die Einweihung des neuen Archivgebäudes am 24.3.2000 neu gestaltet. Für das 30-jährige Archivjubiläum am 26.7.2015 haben wir den Text angepasst und bei der ökumenischen Andacht am Ende dieses Tages mit allen Besuchern gesungen. Die Melodie haben wir bereits für mehrere Texte verwendet, sie wurde nach einer Hirtenliedmelodie aus Laufen gestaltet (Hartmann/Abele: Volksthümliche Weihnachtslieder, Leipzig 1884, Mel. 22). EBES.

Mazurka

1. Stimme *mf*

2. Stimme *mf*

3. Stimme (ad lib.) *Lx tacet* *mf*

f *tr* *mf*

f *tr* *mf*

f *tr* *mf*

f *tr* *p*

f *tr* *p* *Lx tacet*

mf *f*

mf *f*

mf *f*

mf *f*

Diese Mazurka stammt aus dem Nachlass des Eichstätter Stadtgärtners und Zitherlehrers Josef Anton Bacherle, 1875-1967 (handschriftliches Violinheft für "Aug. Ott" 1898). Dominik Harrer hat die vorliegende Fassung für drei beliebige Saiteninstrumente erstellt, wobei die 3. Stimme entfallen kann.

NEU - NEU

Musi und Gsang im Landkreis Eichstätt 2015 – Beiträge zur Förderung der regionalen Musikkultur

Aus dem Inhalt von Ausgabe 3 (32 Seiten, DIN A4, Selbstkostenpreis € 4,-): "Nur noch einmal in meinem ganzen Leben", Satz für Blechbläser • "Der Mensch, der lebt vom Essen" • "Wer mir und meiner Schwarzen was tut" • Eisenkeilnest – Zwiefacher • "Moidla, willst an Edelknaben ...", Spiellied für Kinder • Fatiniza – Schottisch • **Mazurka – für 3 beliebige Saiteninstrumente** • "Guter Freund, ich frage dich", Feldforschung Pollenfeld (1985) • Wally-Polka von Lorenz Brems, Geigenmusik • Galopp nach Gustav Ferchland, kleine Blechbesetzung • "'s Deandl vom Unterlandl" • Aufzugsmusik und Schottisch, Handschrift Sterzl, 1821 • Volksmusik im Eichstätter Raum von Wunibald Iser (1985) mit Aufzeichnungen.



Der Waldarbeiter Balthasar Hinterreiter, Ruhpolding, Anfang der 1950er Jahre (Holzknechtmuseum Ruhpolding 395), Titelblatt des Liederheftes: "De Holzknichtbuama müäßn früh aufsteh", Sendung am 24.1.2016.

"Lost's no grad de Spuileit o" – Volksmusik in Lokalradiostationen in Ostoberbayern

Die Reihe "Lost's no grad de Spuileit o" (von Ernst Schusser und Eva Bruckner) wird von Radio Regenbogen (14-tägig) über die Lokalsender jede 2. und 4. Woche des Monats angeboten. Die Sendezeiten sind: **Radio Charivari Rosenheim** - Sonntag, 8.00 Uhr; **Radio Inn-Salzach-Welle** - Sonntag, 16.00 Uhr; **Radio Bayernwelle Traunstein Berchtesgadener Land** - Sonntag, 7.00 Uhr.

Folgende Sendungen stehen fest:

- | | | |
|-------|------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Woche | 13.12.2015 | "Advent und Weihnachten im Volkslied" – Vorstellung von Tonaufnahmen aus den Sammlungen am Volksmusikarchiv. (WH vom 9.12.2001) |
| Woche | 27.12.2015 | "Im Morgenland geht es der Steren auf" – Dreikönigsspiele aus Oberbayern in neuen Aufnahmen aus dem Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern. |
| Woche | 10.1.2016 | Zu Gast im Studio: Roman Messerer erzählt über sein volksmusikalisches Leben und die traditionelle Volksmusikpflege in Oberbayern. |
| Woche | 24.1.2016 | "Heilger Vinzenz, steh uns bei" – Lieder über das Holzknichtleben, Instrumentalmusik und Gesänge der Waldarbeiter (WH vom 22.1.2006) |
| Woche | 31.1.2016 | Fasching – Historische Maskeradenmusik, Lieder und Instrumentalmusik zu Faschingsbällen, Carnevalsgesellschaften und Wirtshausgaudi in Oberbayern in den letzten 200 Jahren. |
| Woche | 14.2.2016 | Zu Gast im Studio: Andreas Hilger erzählt über Volksmusik im Bayerischen Trachtenverband und neue Entwicklungen. |
| Woche | 28.2.2016 | "Es war ein Bär in seinen Jugendjahren" – das Lied vom Braunbär Bruno und Lieder von anderen dramatischen Ereignissen in den Bergen, dazu Klarinettenmusik nach alten Handschriften. (WH vom 25.10.2009) |
| Woche | 13.3.2016 | Unterwegs in Oberbayern – Streifzüge durch die Arbeit am Volksmusikarchiv und in der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern. |
| Woche | 27.3.2016 | "O Gott, was ist heut für eine heilige Nacht" – Lieder und Gesänge in der Ostersnacht, dazu historische Fanfarenklänge und Aufzugsmusiken. |

Arbeitsmaterialien und Veröffentlichungen der Volksmusikpflege und des Volksmusikarchivs - Postversand

Die Arbeitsmaterialien und Dokumentationen werden in angemessener, kostengünstiger Form erstellt und zu Informations- und Beratungszwecken zum Selbstkostenpreis (**zuzügl. Versandkosten**) abgegeben.

Achtung: Umfassende Information über die Beratungsmaterialien des VMA (mit Bestellformular) finden Sie unter www.volksmusikarchiv.de, Abteilung → **Publikationen** → **Druckwerke** oder → **Tonträger**.

In der Regel liegt den Lieferungen eine **Rechnung** bei, um deren Begleichung per Überweisung an die Bezirkshauptkasse (Konto 81 215 bei der Bayerischen Vereinsbank München, BLZ 700 202 70; **NEU: BIC: HYVEDEMMXXX, IBAN: DE 98 7002 0270 0000 0812 15**) wir bitten. Bei Bestellungen unter € 5,- können Sie den Betrag in kleinen **Briefmarken** schon Ihrem Brief **beilegen**. Wir sind auch gehalten, **keine Schecks** anzunehmen! **Bitte bestellen Sie alle Veröffentlichungen des Archivs nur schriftlich! Unsere Adresse:**

**Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern, Krankenhausweg 39, 83052 Bruckmühl, Fax 08062/8694,
E-Mail: volksmusikarchiv@bezirk-oberbayern.de (Adresse nicht vergessen)**

Achtung: Der Postversand ist vom 24. Dezember 2015 – 6. Januar 2016 nicht möglich!!

Auf folgende Veröffentlichungen des VMA wird in dieser Ausgabe hingewiesen:

- S. 1 • **NEU** CD "Napoleon und Bayern 1799-1815" in der Reihe "Bayerische Geschichte im Lied – Historische Volkslieder V" mit 16 neu aufgenommenen Liedern aus der Sammlung Hartmann und zeitgenössischen Geigenmelodien, € 10,-. --- **Auslieferung ab 17. Januar 2016** ---
- S. 6 • Bunttes Heft 43 "Wir ziehen daher so spät in der Nacht" (Klöpffellieder), 39 Seiten (DIN A 5), € 1,50.
- S. 7 • MBR 5901 und 5906, Beiträge zum Thema "Volksmusik-Urheberrecht-GEMA" (A 4), zusammen € 5,-.
 - Bunttes Heft 32 "Ich seh ein Licht in unserm Land" – Lieder und Szenen für Sternsinger, 34 S. (A 5), € 1,50.
 - Bunttes Heft 31 "Komm zu uns Sankt Nikolaus", 60 Seiten (DIN A 5), € 1,50.
 - "Es wird ein Stern aufgehen ..." – Adventspiel von der Erschaffung der Welt und der Hoffnung der Menschen für 5 Spieler, Instrumentaltrio, Bläserquartett, Chor und Erzähler, Arbeitsheft 47 S. (DIN A4), € 5,-.
 - CD "Es wird ein Stern aufgehen ...", Adventspiel, 2009, 60 Minuten.
- S.8/29 • **NEU** Für die weihnachtliche Festzeit: Verkündigung an die Hirten, Christmette, Weihnachten, Sylvester, Neujahr, Epiphanie/Hl. Dreikönig, Heilige Familie – **Chorsingheft 2**, 33 S. (DIN A 4), € 5,-; ab 15 Stück je € 3,-.
- S. 10 • Singen - Heft 4 "Alle Jahre wieder" – WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN, 33 S. (größer als DIN A 5), € 1,50.
 - CD mit allen Liedern des Heftes "Alle Jahre wieder" – WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN, € 10,-.
- S. 13 • "Komm, wir gehn nach Bethlehem", Lieder für die Familie (Advent, Weihnachtszeit), 16 S. (A5), € 1,-.
- S. 17 • Bunttes Heft 49 "Ich verkünde euch große Freude!" (Christmette, Weihnachtsgottesdienste), 44 S. (A5), € 1,50.
 - Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch - **Chorsingblätter**. Bitte Verzeichnis anfordern oder www.volksmusikarchiv.de: Publikationen → Druckwerke → Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch ...
- S. 18 • **SternSingerService** – 10 Blätter mit Liedern und Sprüchen, Segenstexte (DIN A 4), € 1,-.

Weitere ANGEBOTE

ADVENT, WEIHNACHTEN

- "**Chorsingheft 1**" im Satz für 4-stimmigen gemischten Kirchenchor mit 30 Liedern zum Advent, zur Adventkranzsegnung und zu den 4 Adventsonntagen, 32 S. (DIN A 4), € 5,-; ab 15 Exemplaren je € 3,-.
- Aus der Reihe Bunte Hefte, jeweils Format DIN A 5, pro Heft € 1,50
 - Nr. 42 "Herr, sende, den du senden willst", überlieferte und neugestaltete Lieder und Gesänge zum Advent in heutiger Zeit, 36 Seiten.
 - Nr. 50 (43 Seiten, Adventkranzsegnung, Adventbeginn) und Nr. 51 (51 Seiten, 2. bis 4. Adventsonntag) "O komm, Messias, komm zu uns!"
 - Nr. 7 "Ein göttliches Licht mit hellem Schein", Lieder zum Fest Darstellung des Herrn/Mariä Lichtmeß (2. Februar), 35 Seiten.
 - Nr. 30 "Wir kommen daher aus dem Morgenland", Lied und Musik des Vagener Sternsingens, 39 Seiten.
 - Nr. 32 "Ich seh ein Licht in unserm Land", Lieder und Szenen für Sternsinger, 34 Seiten.
- CD "Gelobt seist du, mein Herr und Gott ..." – Gesänge und Instrumentalmusik im Kirchenjahr von Advent bis Christkönig, Spielzeit 72 Minuten, 1997, € 10,-.
- CD "Edler Zweig aus Jesse Stammen ..." – Überlieferte und neugestaltete Lieder zum Weihnachtsfest, Weihnachtsmusik, Spielzeit 71 Minuten, 2001, € 10,-.

Weitere ANGEBOTE

ADVENT, WEIHNACHTEN

- CD **"Auf, werde Licht, jetzt ist es Zeit ..."** – Lieder und Gesänge zur Adventkranzsegnung und den vier Adventssonntagen und Instrumentalmusik für Streichquartett, Spielzeit 75 Min., 2012, € 10,-.
- CD **"O Wunder, was soll das bedeuten?"** – Lieder zum Advent und zur Weihnachtszeit (Slg. Kiem Pauli um 1920), Instrumentalmusik für Zither, Gitarre und Kontrabass vom Kreuther Trio, Spielz. 78 Min., 2010, € 10,-.

- S. 19 • Taschenliederhefte **"Wirtshauslieder"** – Lieder für gesellige Stunden, 24 Seiten (DIN A 6), **Heft 1-3** je € 1,-.
 • **CD Wirtshauslieder I** "Der Saubärgrunzer ..." und **CD Wirtshauslieder II** "Rehragout ..." je € 10,-.
- S. 21 • Singen – Heft 5 **"Sah ein Knab' ein Röslein stehn"** – 30 Deutsche Volkslieder, 2006, 33 Seiten, € 1,50.
 • Taschenliederheft (nur Text) **"Dreißig schöne deutsche Volkslieder"**, 2006, 24 S. (DIN A 6), € 1,-.
 • CD **"Sah ein Knab ein Röslein stehn"** – Deutsche Volkslieder, 2008, Gesamtspielzeit 79 Min., € 10,-.
- S. 22 • Taschenliederheft **"Tanzlieder 1"**, 24 Seiten (DIN A 6), € 1,-.
- S. 25 • CD **"Sepp, bleib do!"** – Lieder, Geschichten, Sprüche und Musik zum Josefitag, Spielzeit 79 Min., € 10,-.
- S. 26 • **NEU** Spielheft 24 **"Blockflötenquartett III"**, 13 Stücke, 2015, 40 Seiten (DIN A 4), € 4,-.
- S. 32 • **"Boarisch durch die Bruck'n fahr'n"**, Spiele für Kinder im Kindergartenalter, 64 S. (Format 17 x 24 cm), € 4,-.
- S. 33 • Taschenliederhefte **"Couplets und Vortragslieder"**, je 24 Seiten (DIN A 6), **Heft 1 und 2** je € 1,-.
 • CD **"Sophien Marsch-Nanerl Walzer-Teutonen Galopp"** – Tanz- und Unterhaltungsmusik für 7-stimmige Blasmusik aus den Notenhandschriften von Josef Koch (1890-1900), Spielzeit 69 Minuten, € 10,-.
- S. 36 • Buntes Heft 16 **"Wach' auf, wach' auf, mein frommer Christ"** (Passion), 39 Seiten (A5), € 1,50.
 • Buntes Heft 45 **"Für mich nahmst du das Kreuz auf dich"** (Passion, Karwoche), 47 Seiten (DIN A 5), € 1,50.

Weitere ANGEBOTE

FASTENZEIT, PASSION, OSTERN

- Aus der Reihe Bunte Hefte, jeweils Format DIN A 5, pro Heft € 1,50
- Nr. 8 **"Christus ist erstanden von seiner Marter alle"**, Andachtsstunde mit Auferstehungsliedern, 28 S.
- Nr. 17 **"Zum Osterfest wir alle ziehn"**, Tagebuch einer Reise ins Heilige Land, 1989/2012, 67 Seiten.
- Nr. 44 **"O Mensch, nun ist es Zeit für dich"** (Lieder zur Fastenzeit), 43 Seiten (DIN A5).
- Nr. 45 **"Für mich nahmst du das Kreuz auf dich"**, Lieder zur Passion und Karwoche, 47 Seiten.
- Nr. 46 **"Nun freut euch all und jubiliert"**, Lieder zum Osterfest, 36 Seiten.
- CD **"Als Jesus von seiner Mutter ging ..."** – Lieder und Musik in der Karwoche, Palmsonntag bis Ostern, Spielzeit 69 Minuten, 2002, € 10,-.

- S. 38 • Persönlichkeiten der Volksmusik, Band 11, **"Teisendorfer Tanzmusi"** – Die erste "Tanzmusi" in Oberbayern, ein kleines Notenbuch mit Worten, Bildern, Dokumenten und Erinnerungen, 133 S. (A4), € 7,50.
- S. 40 • **NEU** Spielheft 23 **"Gitarrenmusik II"**, 20 Stücke für 1, 2, 3 oder 4 Gitarren, 2015, 38 S. (DIN A 4), € 4,-.
- S. 48 • CD **"Haag in Oberbayern"** u.a. mit Isengau-Musikanten und Liedern aus 150 Jahren, 2007 (78 Min.), € 10,-.
- S. 49 • CD **"Panorama-Klänge"** – Berchtesgadener Saitenmusik – Roaner Sängern, Tanzmusik, Blechbläserquintett, Hackbrettmusik, 2015, Spielzeit 78 Min., € 10,-.
 • CD **"I bin a kloana Pumpernickl ..."** – alte und neue Kinderlieder durchs Jahr, 2015, 77 Min., € 10,-.
- S. 57 • **Achtstimmige Streichmusik aus Kirchdorf a.H. 1892/1893**, 8 Stimmhefte (handschriftliche Noten): Clarinetto primo in C, Clarinetto secundo in C, Violino primo, Violino secundo, Viola, Tromba in F, Tromba in C, Basso; 64 Stücke (Querformat DIN A4, im Karton), € 32,50.
- S. 58 • **"Beim Bimperlwirt, beim Bamberlwirt"** – 23 Kinderlieder, 1992/2007, 32 Seiten (DIN A 5), € 1,50.
 • CD **"Beim Bimperlwirt, beim Bamberlwirt"** mit allen Liedern aus dem Heft, 2001, Spielz. 71 Min., € 10,-.
- S. 60 • **NEU "Musi und Gsang im Landkreis Eichstätt 2015"** - Ausgabe 3, 32 Seiten (DIN A 4), € 4,-.
- S. 61 • Dok. Liederheft 4, **"De Holzknechtbuama müaßn früh aufsteh"**, 64 Seiten (17 cm x 24 cm), € 2,-.

Weitere ANGEBOTE

GESCHENKE ZU WEIHNACHTEN

- Quellen und Schriften zur Volksmusik, Band 16, **"Unsere Liedln"** – kommentierter Faksimile-Erstdruck mit zahlreichen Aquarellen, Familie von Kaufmann und VMA 2001, 191 Seiten (ca. 16 x 20 cm), € 16,-.
- Quellen und Schriften zur Volksmusik, Band 6, **"Das Liederbuch des Hofschaffer Linerl"**, 38 handschriftliche Lieder (Berchtesgaden 1911), 1987, 96 Seiten (ca. 11 x 15 cm), € 3,50.
- Quellen und Schriften zur Volksmusik, Band 12, Text- und Farbprint einer oberbayerischen Liederhandschrift **"Alpenrosen"** (Mitte 19. Jahrhundert), 1991, 13 S., (ca. 39 x 30 cm), € 20,-
- CD **"Alpenrosen"** – Gebirgslieder aus obigem Liederheft und historische Zithermusik, 1998 (70 Min.), € 10,-.

Die "letzte Seite" -

Haben Sie das schon gewusst? – Nachrichten

- **Wir bitten um Mithilfe und Hinweise:** Das Volksmusikarchiv sucht ab Frühjahr 2016 für kürzere oder längere Zeit günstige **Räume zur Einlagerung** und zur zeitweisen Unterbringung von Archivalien/Nachlässen/Instrumenten/Maschinen. Die Räume sollten staubfrei sein und sicher zu verschließen. Für Hinweise auf geeignete Räume sind wir dankbar. Bitte helfen Sie Ihrem VMA!
- Das VMA fördert die **"Volksmusiktage auf dem Petersberg 2016"**, die unter Leitung von Petra Kleinschwärzer vom 25. bis 29. Mai 2016 in der Landvolkshochschule Haus Petersberg bei Dachau (85254 Erdweg, klvhs@der-petersberg.de, Tel. 08138/93 13 12) für Erwachsene, Jugendliche und Kinder stattfinden. Bitte fordern Sie ab Januar das Einladungsschreiben im VMA an. Sie finden das Formular auch unter: www.volksmusikarchiv.de. Anmeldeschluss ist der **15. April 2016**.
- Ein Seminar für **Saiten- und Holzblasinstrumente** mit Gruppenspiel, Singstunde und Rahmenprogramm findet am Samstag, 13. und Sonntag, 14. Februar 2016 in Altenmarkt/Alz statt. Info/Anmeldung bei Annemarie Bayerl, Altenmarkt, Tel. 08621/6490090, E-Mail: a.bayerl@t-online.de.

Einladung

Studienfahrt nach Südtirol

Einladung

Fast jedes Jahr bieten die Mitarbeiter des VMA einen **"Blick über den Zaun"** an und laden interessierte Volksmusikfreunde ein, einen Blick auf die regionale Musikkultur anderer Landschaften im deutschsprachigen Raum zu werfen. **"Auf den Spuren" der Volksmusiksammler** suchen wir interessante Orte in der jeweiligen Region auf und lernen heute tätige Kollegen und ihre Arbeit kennen.

Seit der ersten Fahrt im Sommer 1987 "Auf den Spuren des Franz Wilhelm Freiherr von Ditfurth in Franken" haben wir folgende Ziele angestreut: **Burgenland** (Slg. Horak), **Freiburg** mit dem Deutschen Volksliedarchiv (Prof. Dr. Otto Holzapfel), **Waldviertel/Niederösterreich** (Slg. Joseph Gabler), **Lothringen/Nordelsaß** (Slg. Louis Pinck, J. W. von Goethe), **Südtirol** (Slg. Horak), **Rhön/Unterfranken-Hessen** (Peter Streck), **Schneeberggebiet/Niederösterreich** (Slg. Kronfuß/Pöschl), **Westpfalz** (Wandermusikanten), **Slowenien/Gottschee** (Oberkrainer, Slg. Horak), **Oberfranken/Vogtland** (u.a. Slg. Christian Nützel, Musikinstrumentenbau), **Odenwald** (Slg. Augusta Bender, Elisabeth Marriage, Albert Brosch), **Voralberg** und das **Appenzeller Land** in der **Schweiz**. Im Jahr 2002 ging es in den **Harz**, 2004 sind wir ins "Land der Lieder" nach **Kärnten** gefahren, 2005 ins **südliche Elsaß** (Slg. Joseph Lefftz), 2006 ins **südliche Thüringen**, 2008 in den **Westerwald**, 2009 ins **Erzgebirge**, Mai 2011 ins **Südtiroler Pustertal** und **die angrenzenden Täler und Höhen** (Slg. Horak), 2012 in den **Hunsrück**, 2013 ins **Eichsfeld** und nach **Gotha** und 2014 in den **Südtiroler Vinschgau** und das **Passeier Tal**.

Im kommenden Jahr planen wir von **Freitag, 15. April bis Sonntag, 17. April 2016** eine Fahrt ins **südliche Südtirol** (Slg. Horak). Zugleich wollen wir uns auch mit den Sprachinseln im **Trentino** (Fersental, Cimbern, 7 und 13 Gemeinden) beschäftigen. Dabei unterstützen uns Südtiroler Kollegen, regionale Fachleute und Prof. Dr. Nußbaumer (Innsbruck). Prof. Dr. Otto Holzapfel (Freiburg) begleitet uns.

Bitte fordern Sie ab 15. Dezember 2015 das Einladungsschreiben für diese Fahrt im VMA an!

- Dieses Mitteilungsblatt informiert die Bürgerinnen und Bürger Oberbayerns kostenlos über die Angebote der Volksmusikpflege und die Arbeiten des Volksmusikarchivs, die mit Steuergeldern finanziert werden. Diese Ausgabe (Aufl. über 22.000) umfasst den Zeitraum November 2015 bis Ende März 2016. Die nächsten "Informationen aus dem Volksmusikarchiv" erscheinen Ende März 2016. **Sollten Sie weitere Interessenten für unser Mitteilungsblatt kennen, teilen Sie es uns bitte mit.**
- Für die Zusendung unseres Mitteilungsblattes bitten wir bei **Änderungen der Adresse** um eine schriftliche (Brief, E-Mail oder Fax) Nachricht an das VMA unter Angabe der alten und neuen Adresse.
- Bei E-Mail-Kontakt mit dem Volksmusikarchiv bitte **immer Adresse und Telefonnummer angeben!**

Verantwortlich: Ernst Schusser (ES). **Redaktion:** Eva Bruckner (EB), Eva Pöhlmann (Photos) und Theresia u. Margit Schusser. **Mitarbeit:** M. Ahlert, H. Auer, S. Dräxl-Sinhart, D. Harrer, N. Hertwig, O. Holzapfel, P. Kleinschwärzer, A. u. H. Meixner, W. Neumüller, M. Prochazka, S. Ramstötter, K. Schwabe, M. Strobel. **Herausgeber:** **Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern, Krankenhausweg 39, 83052 Bruckmühl.** Telefon 08062/5164, Fax 08062/8694 – Informations- und Arbeitsstelle für regionale Musiktradition. E-Mail: volksmusikarchiv@bezirk-oberbayern.de; im Internet unter: www.volksmusikarchiv.de. Die Versandarbeiten für dieses Mitteilungsblatt werden vom Förderverein für das VMA unterstützt. Das Mitteilungsblatt erscheint ca. 3-mal jährlich und wird in Einzelexemplaren kostenlos abgegeben.